

# Juniorwahl 2026

**Vorschläge und Anregungen für den Unterricht  
zur Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern 2026**



Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

wie auch in den vergangenen Jahren werden wieder landesweit viele engagierte Lehrerinnen und Lehrer die Landtagswahlen zum Anlass nehmen, das Thema *Demokratie und Wahlen* mit ihren Schülerinnen und Schülern zu behandeln.

Mit dem landesweiten und schulübergreifenden Projekt Juniorwahl 2026 möchten wir Sie in Ihren Bemühungen begleiten und unterstützen.

Dabei ist die Juniorwahl auf Ihre Unterstützung und Erfahrung angewiesen, denn nur durch Ihren Einsatz wird das Projekt lebendig und politische Bildung für Ihre Schülerinnen und Schüler erlebbar.

Bei der Juniorwahl steht Ihnen ein Angebot an Vorschlägen für den Unterricht zur Verfügung, welches Sie mit diesem Unterrichtsbuch inklusive der Arbeitsblätter zum Download erhalten.

Für Ihr Engagement, Ihre Teilnahme und Ihre Unterstützung möchten wir Ihnen ausdrücklich danken.

Vielen Dank!

Ihr Juniorwahl-Team

Berlin, den 15. April 2026

## Einleitung 2

### Modul 1 – Wahlen in der Demokratie

Thema: Funktionen von Wahlen in der Demokratie	EINSTIEG	Inselspiel – Als Gruppe gemeinsam Entscheidungen treffen	45 Min.	Seite	7
	NIVEAUSTUFE I	Warum ist Wählen wichtig?	90 Min.	Seite	8
	NIVEAUSTUFE II	Warum ist Wählen wichtig?	90 Min.	Seite	9
	NIVEAUSTUFE III	Warum ist Wählen wichtig?	90 Min.	Seite	10
	VERTIEFUNG	Wann sind Wahlen demokratisch?	90 Min.	Seite	11

### Modul 2 – Der Landtag

Thema: Funktion und Arbeitsweise des Landtags	EINSTIEG	Politische-Ebenen-Spiel: Wer entscheidet was?	45 Min.	Seite	13
	NIVEAUSTUFE I	Was macht dein Landesparlament?	90 Min.	Seite	14
	NIVEAUSTUFE II	Was macht dein Landesparlament?	60 Min.	Seite	15
	NIVEAUSTUFE III	Was macht dein Landesparlament?	60 Min.	Seite	16
	VERTIEFUNG	Wie entsteht ein Gesetz im Landtag? Ein kleines Planspiel	120 Min.	Seite	17

### Modul 3 – Landtagswahl

Thema: Wahlsystem zur Landtagswahl	EINSTIEG	Staffellauf: Was wissen wir rund um die Landtagswahl?	15 Min.	Seite	19
	NIVEAUSTUFE I	Wie wird gewählt? Bedeutung von Erst- und Zweitstimme	60 Min.	Seite	20
	NIVEAUSTUFE II	Wie wird gewählt? Wahlrechtsgrundsätze, Erst- und Zweitstimme	90 Min.	Seite	21
	NIVEAUSTUFE III	Wie werden aus Stimmen bei der Landtagswahl Sitze im Landtag?	60 Min.	Seite	22
	VERTIEFUNG	Bedeutung der Wahlbeteiligung für die Demokratie	90 Min.	Seite	23

### Modul 4 – Kandidierende zur Wahl

Thema: Direktkandidierende im Wahlkreis	EINSTIEG	Wahlplakate-Spaziergang: Analyse von Wahlplakaten	45-60 Min.	Seite	25
	NIVEAUSTUFE I	Wofür stehen die Kandidierenden in meinem Wahlkreis?	45 Min.	Seite	26
	NIVEAUSTUFE II	Wofür stehen die Kandidierenden in meinem Wahlkreis?	90 Min.	Seite	27
	NIVEAUSTUFE III	Wer kann überzeugen? Simulation einer Podiumsdiskussion	90 Min.	Seite	28
	VERTIEFUNG	Kandidierende in sozialen Netzwerken	90 Min.	Seite	29

### Modul 5 – Parteien und Wahlprogramme

Thema: Parteien zur Landtagswahl	EINSTIEG	Welche Partei passt zu mir? Der Wahl-O-Mat	45 Min.	Seite	31
	NIVEAUSTUFE I	Welche Parteien stehen zur Wahl und wen soll ich wählen?	90 Min.	Seite	32
	NIVEAUSTUFE II	Welche Parteien stehen zur Wahl und wen soll ich wählen?	90 Min.	Seite	33
	NIVEAUSTUFE III	Wahlplakate – Information oder Manipulation?	90 Min.	Seite	34
	VERTIEFUNG	Wen soll ich wählen?	90 Min.	Seite	35

## Wahlakt 36

### Modul 6 – Wahlanalyse

Thema: Wahlergebnisse	EINSTIEG	Was sagen die Spitzenkandidierenden?	45 Min.	Seite	39
	NIVEAUSTUFE I	Haben die Jugendlichen gewählt wie die Erwachsenen?	45 Min.	Seite	40
	NIVEAUSTUFE II	Haben die Jugendlichen gewählt wie die Erwachsenen?	90 Min.	Seite	41
	NIVEAUSTUFE III	Wer wird mit wem koalieren?	45-90 Min.	Seite	42
	VERTIEFUNG	Warum haben die Wähler/innen so gewählt, wie sie gewählt haben?	90 Min.	Seite	43

## Anhang

# Einleitung: Konzeption und didaktische Perspektive

## Intention der Juniorwahl

Das Projekt *Juniorwahl* soll den Schülerinnen und Schülern bewusst machen, welche grundlegende **Bedeutung dem Bürgerrecht** der allgemeinen, direkten, freien, gleichen und geheimen Wahl in der parlamentarischen Demokratie zukommt: politische Partizipation durch Teilnahme an Wahlen.

**Wählen ist ein erster und notwendiger Schritt** für eine umfassende politische und demokratische Teilhabe, denn Mitbestimmung bei politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozessen ist unerlässlich, wenn das Volk der Souverän ist.

„*Demokratie ist keine Glücksversicherung, sondern das Ergebnis politischer Bildung und demokratischer Gesinnung*“, wie der erste Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, Theodor Heuss, den Auftrag und die Verpflichtung aller Bürgerinnen und Bürger kurz und klar kennzeichnete.

Dazu beizutragen, dass diese zwei Bedingungen für eine Demokratie erfüllt werden, ist Anliegen des Projektes *Juniorwahl*, indem sich die Schülerinnen und Schüler im Unterricht intensiv mit „Demokratie“ und „Wahlen“ auseinandersetzen und so auf den Wahlakt vorbereitet werden, den sie in einer originalgetreuen Simulation vollziehen.

Diese Verknüpfung von politischer Grundlagenbildung und Handlungsorientierung soll **Demokratie erfahrbar machen und die Jugendlichen zunächst motivieren, zur Wahl zu gehen**. Aber längerfristig auch, sich vor Ort in Belange der Bürgerinnen und Bürger einzumischen, Möglichkeiten der Mitwirkungsrechte verantwortungsvoll wahrzunehmen und damit **Demokratie aktiv zu leben**.

## Didaktische Konzeption

Angesichts dieser Zielsetzung steht im Zentrum der didaktischen Konzeption, den Schülerinnen und Schülern **Kompetenzen zu vermitteln**, die sie zur politischen Partizipation befähigen. Unter Kompetenzen wird die individuelle Fähigkeit, Fertigkeit und Bereitschaft verstanden, in variablen Situationen problemlösend zu denken und zu handeln. So sollen die Lernenden nicht nur ihr Wissen über den Wahlvorgang wiedergeben können, sondern auch politische Entscheidungen treffen, sie begründen, in Diskussionen mit anderen argumentativ vertreten und sich gegebenenfalls auch überzeugen lassen können. Denn schließlich liegt das **Grundprinzip** einer demokratischen Problemlösung in der Konfrontation der Auffassungen und in der **Suche nach Konsens**.

### Modularisierte Konzeption der Juniorwahl

Die Unterrichtseinheit besteht aus **sechs verschiedenen Modulen** (siehe Abbildung 1 auf Seite 4-5). Der Modulcharakter soll deutlich machen, dass die Lerneinheiten nicht zwingend in der dargestellten Reihenfolge unterrichtet werden müssen. Einzelne Module können, je nach Vorwissen der Schülerinnen und Schüler und Zeitkapazitäten, auch ausgelassen werden. Die modularisierte Konzeption ermöglicht eine **höhere Flexibilität beim Gestalten** der Unterrichtseinheit.

### Differenzierung über verschiedene Niveaustufen

Vor dem Hintergrund der **Heterogenität der Lerngruppen** und dem Anspruch, Unterrichtsmaterial bundesweit für alle Schulformen und verschiedene Altersstufen anzubieten, ist es eine **besondere Herausforderung**, entsprechende Differenzierungen bereitzustellen.

Im vorliegenden Unterrichtsmaterial werden für die Module **drei unterschiedliche Niveaustufen angeboten, die durch einen Einstieg und eine Vertiefung ergänzt werden**. Außer bei den Vertiefungen sind inhaltliche Vorkenntnisse grundsätzlich nicht nötig. Daher bauen die Niveaustufen nicht aufeinander auf, sie bieten unterschiedliche Zugänge zum jeweiligen Thema eines Moduls.

Die **Einstiege sind für alle Niveaustufen geeignet und geben einen ersten Impuls zum Thema** des Moduls. Die Einstiege sind zumeist spielerisch konzipiert und beinhalten besondere Unterrichtsformen oder -methoden (z. B. Spaziergang, Staffellauf, Wahlsendung schauen), um das Thema zu entdecken. Die **Vertiefungen bieten eine weiterführende thematische Auseinandersetzung** für Schülerinnen und Schülern, die mit den inhaltlichen Grundlagen des Moduls bereits vertraut sind. Planspiele, Diskussionen und Analysen zu Streitfragen oder neuen Aspekten geben hier intensive Lernimpulse.

# Einleitung: Konzeption und didaktische Perspektive

<b>EINSTIEG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsorientierter thematischer Einstieg</li> <li>• verständliche Sprache mit Begriffserklärungen</li> </ul>
<b>NIVEAUSTUFE I</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeiten von Lückentexten</li> <li>• Verwenden von Textbausteinen</li> </ul>
<b>NIVEAUSTUFE II</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kurze Texte mit grundlegenden Informationen</li> <li>• Verwenden von Textbausteinen</li> <li>• Strukturierungshilfen zum Erschließen der Informationen</li> </ul>
<b>NIVEAUSTUFE III</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sicheres Textverständnis und -erschließen vorausgesetzt</li> <li>• komplexere Texte</li> <li>• eigenständiges Urteilen und Begründen</li> </ul>
<b>VERTIEFUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung von neuen Aspekten zum Thema</li> <li>• Vorkenntnisse vorausgesetzt</li> <li>• Entwickeln von Lösungsmöglichkeiten für politische Herausforderungen</li> </ul>

Jede Lehrkraft kennt die eigene Lerngruppe am besten. Es ist daher schwer, allgemeingültige Empfehlungen zu den Niveaustufen auszusprechen, da der Leistungsstand einer 7. Klasse in einem Bundesland schwer mit dem einer 7. Klasse in einem anderen Bundesland zu vergleichen ist – abgesehen von der Vielzahl unterschiedlicher Schulformen im Bundesgebiet. **Die vorstehende Übersicht kann daher nur eine erste Orientierung sein.** Letztlich müssen Sie als Lehrkraft entscheiden, welche inhaltlichen Schwerpunkte, Anforderungen und Differenzierungen für Ihre Lerngruppe geeignet erscheinen.

## Hinweise zum Aufbau und Download

Themenfrage 90 Min.		Warum ist Wählen wichtig? Funktion von Wahlen in der Demokratie	
<b>Kompetenzschwerpunkte</b>		<b>Standardkompetenz</b>	
Methodenkompetenz	Die SuS ordnen Argumente FÜR die Beteiligung an Wahlen in Einzel- und Partnerarbeit auf einem Arbeitsblatt.		
Sozialkompetenz	Die SuS erörtern in Partner- oder Gruppenarbeit Postkarten mit Slogans und Kurztexten, die FÜR die Beteiligung an Wahlen werben sollen.		
Urteilskompetenz	Die SuS eignen sich Argumente für die Teilnahme an Wahlen an und können diese als Antwort auf Kritik an Wahlen entgegnen.		
Konkretisierung des geplanten Lehr-Lern-Prozesses			
Lehr-Lernblatt (Phasenung)	Steuern und Aktivitäten der Lehrkraft	Aktivitäten der Lerner	Software/Material/ Medien
Problemlösung anleiten und Vorstellung annehmen (10-20)	Die Lehrkraft ... • initiiert <b>Einzelgespräche 1:</b> verschiedene <b>Abstimmungen</b> zur Verwendung einer Gummistimme in der Klasse. Die Abstimmungsformen sind jedoch unterschiedlich (Methodenblatt Lehrkraft), <b>oder</b> • initiiert <b>Einzelgespräche 2:</b> Besprechung eines <b>Comix (M1)</b> und Brainstorming über mögliche Wahlentscheidungen der drei Personen, insbesondere Person C. • thematisiert die Bedeutung der Beteiligung bei Wahlen und leitet zum Download über	Die SuS ... • sammeln Vorschläge zur Verwendung einer Gummistimme für die Klasse und stimmen darüber ab • äußern ihre Meinungen zu den verschiedenen Wahlregeln und Abstimmungsformen • äußern Ideen, welche möglichen Wahlentscheidungen die drei Personen treffen könnten • diskutieren, was man Person C antworten könnte	UG Methodenblatt Lehrkraft    UG M1
Lernmaterial herstellen (ca. 40')	Die Lehrkraft ... • initiiert im <b>ersten Schritt</b> die Lösung des Arbeitsblattes zu Argumenten PRO Wahlen  • fordert die SuS im <b>zweiten Schritt</b> dazu auf, eine Postkarte zu entwerfen, die zur Beteiligung an Wahlen motivieren soll (M3)	Die SuS ... • listen in Einzelarbeit Argumente und Begründungen für die Teilnahme an Wahlen und ordnen diese geordnet mit einem "Für/Pro" in auf dem Arbeitsblatt zu  • entwerfen mit einem "Für/Pro" in oder in einer Gruppe eine Postkarte (Vordruckseite mit Slogans, Hashtags mit Argumenten)	Einzelarbeit und Partnerarbeit M2   Partner- oder Gruppenarbeit M3

*Vorschlag für eine detaillierte Verlaufsplanung jeder Einheit jeweils im Downloadbereich!*

Auf den nachfolgenden Seiten ist jeweils auf einer Seite eine Unterrichtseinheit dargestellt.

Damit soll ein schneller Einblick in die jeweilige Unterrichtseinheit ermöglicht werden.

Neben einer **kurzen Einführung** in die Intention der Einheit sind die **Ziele** und eine **verkürzte Verlaufsplanung** dargestellt.

Zudem befinden sich **Miniaturansichten der Materialien** auf der Seite, um einen Schnelleindruck über die angebotenen Arbeitsmaterialien zu bekommen. Zu einigen Unterrichtseinheiten stehen außerdem **Methodenblätter und Löser** zur Verfügung.

Die **Arbeitsblätter und weiteren Materialien** können dann im zugangsgeschützten **Downloadbereich** als Word-Dokument und PDF-Datei heruntergeladen werden.

Dort steht auch jeweils ein **Vorschlag für eine detaillierte Verlaufsplanung** zum Download zur Verfügung.

Der Zugang zum **Downloadbereich** ist auf **Seite 44** beschrieben.

## Legende

- AB: Arbeitsblatt
- BpB: Bundeszentrale für politische Bildung
- EA: Einzelarbeit
- GA: Gruppenarbeit
- HA: Hausaufgabe
- M: Material
- PA: Partnerarbeit
- PPP: Power-Point-Präsentation
- SuS: Schülerinnen und Schüler
- UG: Unterrichtsgespräch

# Einleitung: Modularisierte Konzeption der Unterrichtseinheit

MODUL	Modul 1	Modul 2	Modul 3
	Wahlen in der Demokratie	Der Landtag	Landtagswahl
THEMA/FRAGE	<p><b>Wie treffen wir demokratische Entscheidungen?</b></p> <p><i>Funktionen von Wahlen in der Demokratie</i></p>	<p><b>Was macht der Landtag?</b></p> <p><i>Funktion und Arbeitsweise des Landtags von Mecklenburg-Vorpommern</i></p>	<p><b>Wie wird der Landtag gewählt?</b></p> <p><i>Wahlssystem zur Landtagswahl</i></p>
INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	<p><b>THEMEN-EINSTIEG</b></p> <p><b>Inselspiel</b></p> <p><i>Als Gruppe gemeinsam Entscheidungen treffen</i></p> <p>– Seite 7 –</p>	<p><b>THEMEN-EINSTIEG</b></p> <p><b>Politische-Ebenen-Spiel: Wer entscheidet was?</b></p> <p><i>Zuordnung von Aufgabengebieten zu den hierfür zuständigen politischen Institutionen (EU/Bund/Land/Kommune)</i></p> <p>– Seite 13 –</p>	<p><b>THEMEN-EINSTIEG</b></p> <p><b>Staffellauf: Was wissen wir rund um die Landtagswahl?</b></p> <p><i>Vorwissen zur Landtagswahl aktivieren</i></p> <p>– Seite 19 –</p>
	<p><b>NIVEAUSTUFE I</b></p> <p><b>Warum ist Wählen wichtig?</b></p> <p><i>Kennenlernen der Funktionen von Wahlen in der Demokratie, Erkennen der Bedeutung der eigenen Stimme</i></p> <p>– Seite 8 –</p>	<p><b>NIVEAUSTUFE I</b></p> <p><b>Was macht dein Landesparlament?</b></p> <p><i>Kennenlernen der Begriffe Regierung, Koalition, Opposition, Landtag, Gesetzgebung, Parteien</i></p> <p>– Seite 14 –</p>	<p><b>NIVEAUSTUFE I</b></p> <p><b>Wie wird gewählt?</b></p> <p><i>Das Wahlssystem zur Landtagswahl (Ablauf einer Wahl, die Bedeutung der Erst- und Zweitstimme)</i></p> <p>– Seite 20 –</p>
	<p><b>NIVEAUSTUFE II</b></p> <p><b>Warum ist Wählen wichtig?</b></p> <p><i>Kennenlernen der Funktionen von Wahlen in der Demokratie, Erkennen der Bedeutung der eigenen Stimme</i></p> <p>– Seite 9 –</p>	<p><b>NIVEAUSTUFE II</b></p> <p><b>Was macht dein Landesparlament?</b></p> <p><i>Mithilfe eines Erklärfilms und Strukturlegen die Funktion und Zusammensetzung des Landtags kennenlernen</i></p> <p>– Seite 15 –</p>	<p><b>NIVEAUSTUFE II</b></p> <p><b>Wie wird gewählt?</b></p> <p><i>Das Wahlssystem zur Landtagswahl (die Bedeutung der Erst- und Zweitstimme, Wahlrechtsgrundsätze, 5%-Hürde)</i></p> <p>– Seite 21 –</p>
	<p><b>NIVEAUSTUFE III</b></p> <p><b>Warum ist Wählen wichtig?</b></p> <p><i>Erarbeitung der Funktionen von Wahlen in der Demokratie</i></p> <p>– Seite 10 –</p>	<p><b>NIVEAUSTUFE III</b></p> <p><b>Was macht dein Landesparlament?</b></p> <p><i>Mithilfe eines Webquests Funktion und Arbeitsweise des Landtags kennenlernen und in einem kleinen Rollenspiel präsentieren</i></p> <p>– Seite 16 –</p>	<p><b>NIVEAUSTUFE III</b></p> <p><b>Wahlssystem zur Landtagswahl</b></p> <p><i>Wie werden aus Stimmen bei der Landtagswahl Sitze im Landtag?</i></p> <p>Seite 22 –</p>
	<p><b>VERTIEFUNG</b></p> <p><b>Was spricht für eine repräsentative Demokratie?</b></p> <p><i>Auseinandersetzung mit Argumenten von Rousseau gegen die repräsentative Demokratie</i></p> <p>– Seite 11 –</p>	<p><b>VERTIEFUNG</b></p> <p><b>Wie entsteht ein Gesetz im Landtag?</b></p> <p><i>Kleines Planspiel zur Gesetzgebung im Landtag</i></p> <p>– Seite 17 –</p>	<p><b>VERTIEFUNG</b></p> <p><b>Welche Bedeutung hat die Wahlbeteiligung für die Demokratie?</b></p> <p><i>Pro-/Contra-Debatte über verschiedene Positionen zur Wahlbeteiligung</i></p> <p>– Seite 23 –</p>

Abbildung 1: Modularisierte Konzeption der Unterrichtseinheit Juniorwahl zur Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern

<b>Modul 4</b>	<b>Modul 5</b>
<b>Kandidierende im Wahlkreis</b>	<b>Parteien und Wahlprogramme</b>
<b>Wer tritt in meinem Wahlkreis an?</b>	<b>Welche Parteien stehen zur Wahl?</b>
<i>Direktkandidierende im Wahlkreis</i>	<i>Parteien zur Landtagswahl</i>
<b>THEMEN-EINSTIEG</b>	<b>THEMEN-EINSTIEG</b>
<b>Wahlplakate-Spaziergang</b>	<b>Welche Partei passt zu mir? Der Wahl-O-Mat</b>
<i>Ein erster Blick auf die Direktkandidierenden im Wahlkreis und ihren Wahlkampf</i>	<i>Kennenlernen verschiedener Themen des Wahlkampfes und Auseinandersetzung mit eigenen Positionen</i>
- Seite 25 -	- Seite 31 -
<b>NIVEAUSTUFE I</b>	<b>NIVEAUSTUFE I</b>
<b>Wofür stehen die Kandidierenden?</b>	<b>Welche Parteien stehen zur Wahl und wen soll ich wählen?</b>
<i>Kriterien für Wahlentscheidungen und Erstellen von Steckbriefen der Direktkandidierenden</i>	<i>Schwerpunkthemen ausgewählter Parteien kennenlernen</i>
- Seite 26 -	- Seite 32 -
<b>NIVEAUSTUFE II</b>	<b>NIVEAUSTUFE II</b>
<b>Wofür stehen die Kandidierenden?</b>	<b>Welche Parteien stehen zur Wahl und wen soll ich wählen?</b>
<i>Kriterien für Wahlentscheidungen und Erstellen von Wahlplakaten für die Direktkandidierenden</i>	<i>Analyse von Wahlprogrammen nach festgelegten Kriterien</i>
- Seite 27 -	- Seite 33 -
<b>NIVEAUSTUFE III</b>	<b>NIVEAUSTUFE III</b>
<b>Wer kann überzeugen? Simulation einer Podiumsdiskussion</b>	<b>Wahlwerbung – Information oder Manipulation?</b>
<i>Die Direktkandidierenden in einer Podiumsdiskussion präsentieren</i>	<i>Analyse von Wahlplakaten nach dem AIDA-Prinzip</i>
- Seite 28 -	- Seite 34 -
<b>VERTIEFUNG</b>	<b>VERTIEFUNG</b>
<b>Kandidierende in sozialen Netzwerken</b>	<b>Welche Parteien stehen zur Wahl und wen soll ich wählen?</b>
<i>Analyse des Online-Wahlkampfes der Direktkandidierenden im Wahlkreis</i>	<i>Erstellen eines Radiospots zu einem Wahlkampfthema und den Positionen der Parteien</i>
- Seite 29 -	- Seite 35 -

## Wahlakt

### Wir wählen!

#### Wir wählen bei der Juniorwahl!

*Alles rund um die Organisation der Juniorwahl an unserer Schule!*

**In der Woche vor dem 20. September 2026 geht es an die Wahlurnen!**

#### Wahlhelfer/in bei der Juniorwahl



#### Vorbereitung auf den Wahlakt



#### Social-Media-Aktivität der Schüler/innen



## Modul 6

### Wahlanalyse

#### Wie geht es nach der Wahl weiter?

*Die Wahlergebnisse der Juniorwahl und Landtagswahl auswerten*

#### THEMEN-EINSTIEG

#### Presseschau: Aktuelle Analysen zum Wahlergebnis

*Gemeinsam Ergebnisse anschauen/Politiktalkrunde vom Wahlabend verfolgen*

- Seite 39 -

#### NIVEAUSTUFE I

#### Haben die Jugendlichen gewählt wie die Erwachsenen?

*Wahlergebnisse vergleichen und aus der eigenen Perspektive bewerten*

- Seite 40 -

#### NIVEAUSTUFE II

#### Haben die Jugendlichen gewählt wie die Erwachsenen?

*Eigene Beiträge und Analysen zu den Wahlergebnissen erstellen*

- Seite 41 -

#### NIVEAUSTUFE III

#### Wer wird mit wem koalieren? – Sondierungsrunde –

*Wahlergebnisse analysieren und Koalitionsmöglichkeiten in einem Planspiel bewerten*

- Seite 42 -

#### VERTIEFUNG

#### Warum haben die Wähler/innen so gewählt, wie sie gewählt haben?

*Kennenlernen von Wahlanalysen und Simulation eines Politiktalks*

- Seite 43 -

## Modulbeschreibung

In diesem Modul geht es um das Herzstück demokratischer Partizipation: Mit der Abgabe der eigenen Stimme bei Landtagswahlen entscheiden die Bürgerinnen und Bürger von Mecklenburg-Vorpommern darüber mit, welche Kandidatinnen und Kandidaten welcher Parteien im Landtag von Mecklenburg-Vorpommern vertreten sein sollen (*Partizipationsfunktion*).

Sie äußern damit aber ebenso ihre Zufrieden- oder Unzufriedenheit mit der zurückliegenden politischen Arbeit im Landtag (*Kontrollfunktion*). Mit ihrer Stimmabgabe entscheiden sie auch über Themen und Inhalte mit (*Meinungsbildungsfunktion*). Letztlich „gestatten“ sie mit ihren Stimmen den gewählten Abgeordneten, parlamentarische Aufgaben auf Landesebene zu übernehmen (*Legitimationsfunktion*).

## Beschreibung der Niveaustufen

- |                        |  |
|------------------------|--|
| <b>AKTIVIERUNG</b>     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsorientierter thematischer Einstieg</li> </ul>  |
| <b>NIVEAUSTUFE I</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• verständliche Sprache mit Begriffserklärungen</li> <li>• Bearbeiten von Lückentexten</li> <li>• Verwenden von Textbausteinen</li> </ul>                                   |
| <b>NIVEAUSTUFE II</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• kurze Texte mit grundlegenden Informationen</li> <li>• Verwenden von Textbausteinen</li> <li>• Strukturierungshilfen zum Erschließen der Informationen</li> </ul>         |
| <b>NIVEAUSTUFE III</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• sicheres Textverständnis und -erschließen vorausgesetzt</li> <li>• komplexere Texte</li> <li>• eigenständiges Urteilen und Begründen</li> </ul>                           |
| <b>VERTIEFUNG</b>      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung von neuen Aspekten zum Thema</li> <li>• Vorkenntnisse vorausgesetzt</li> <li>• Entwickeln von Lösungsmöglichkeiten für politische Herausforderungen</li> </ul> |

## Digitale Inhalte: [www.juniorwahl.de/mecklenburg-vorpommern/digital](http://www.juniorwahl.de/mecklenburg-vorpommern/digital)



MODUL 1 DEMOKRATIE  
 MODUL 2 LANDTAG  
 MODUL 3 LANDTAGSWAHL  
 MODUL 4 KANDIDIERENDE  
 MODUL 5 PARTEIEN  
 WAHLAKT  
 MODUL 6 WAHLANALYSE

## Einstieg

Modul 1 – Wahlen in der Demokratie

Themenfrage: Inselfspiel: Als Gruppe gemeinsam Entscheidungen treffen

Zeitrictwert: 45 Min.

Modulbeschreibung: Seite 6

## Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler einigen sich darauf, wie sie ihr Leben auf einer einsamen Insel gestalten möchten, sie setzen sich mit Entscheidungsprozessen auseinander und lernen die demokratischen Grundsätze kennen.

## Unterrichtsverlauf

**Zur Aktivierung** gehen die SuS auf eine Traumreise. Dabei stellen sich die SuS vor, dass ihr Schiff auf der Rückreise von einer Klassenreise wegen Treibstoffmangels nicht weiterfahren kann und auf einer einsamen Insel strandet.

**In der Erarbeitungsphase** überlegen sich die SuS zunächst einzeln, wie sie nun als nächstes vorgehen möchten, um sich dann in der Gruppe auf einen gemeinsamen Aktionsplan zu einigen.

**In der Auswertungs- und Urteilsphase** präsentieren die SuS ihre Ergebnisse und reflektieren, wie sie gemeinsam zu einer Entscheidung gekommen sind. Dabei führt die Lehrkraft Begriffe ein, die in der kommenden Unterrichtseinheit zur Juniorwahl vertiefend behandelt werden: Wahlen, Demokratie, Mehrheiten usw.

## Zusatzangebot

Themenfrage: Welche Werte braucht ein demokratischer Staat?

Zeitrictwert: 45 Minuten

Ansatz: Gamification mit Werte- und Normenauktion



## Download Arbeitsblätter + digitale Verknüpfungsmöglichkeiten

Methodenblatt

Textvorlage Traumreise

Arbeitsblatt Inselfspiel

- einen Arbeitskreis bestimmen
- Regeln für Zusammenarbeiten festlegen
- Strukturkarte bauen
- Aufgaben/Lösungsweg entwickeln
- Zeit verteilen
- Lösungsweg/plan suchen
- Arbeit verteilen (Arbeitsteilung)
- Zeit zwischen Arbeit aufteilen
- Regeln/Beamt, um die Arbeit zu verteilern
- Lösungsweg/plan für Teamarbeiten, Schiffsbau oder Landbauarbeit

### Niveaustufe I

Modul 1 – Wahlen in der Demokratie  
Themenfrage: Warum ist Wählen wichtig?  
Zeitrichtwert: 90 Min.  
Modulbeschreibung: Seite 6

### Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren Ungerechtigkeiten bei Abstimmungen und erkennen die Bedeutung jeder einzelnen Stimme. Sie lösen Lückentexte in Einzelarbeit und formulieren in eigenen Worten eine Argumentation, warum Wählen wichtig ist. Außerdem reagieren sie auf Aussagen von Nichtwähler/innen und „Wahlpessimist/innen“ mit proaktiven Argumenten, die FÜR eine Beteiligung an Wahlen sprechen. Sie lernen wichtige Begrifflichkeiten zum Thema Wahlen kennen.

### Unterrichtsverlauf

**Zur Aktivierung** werden die SuS in verschiedenen Abstimmungen mit bewusst gewählten, ungerechten Abstimmungsformen konfrontiert. In der Reflexion erkennen sie die Bedeutung jeder einzelnen Stimme.

**In der Erarbeitungsphase** setzen sich die SuS in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit mit jeweils einem Argument FÜR die Beteiligung an Wahlen im Rahmen eines Lückentextes und einer Wortschatzkarte auseinander. Dabei formulieren sie in eigenen Worten, warum die Beteiligung an Wahlen wichtig ist.

**In der Auswertungs- und Urteilsphase** werden die SuS mit Aussagen von Nichtwähler/innen und „Wahlpessimist/innen“ konfrontiert und sind aufgefordert, proaktiv darauf zu antworten.

## Download Arbeitsblätter + digitale Verknüpfungsmöglichkeiten

**Methodenblatt Lehrkraft**

**Lückentexte**

**Rollenkarten**

# Warum ist Wählen wichtig?

## Niveaustufe II

Modul 1 – Wahlen in der Demokratie

Themenfrage: Warum ist Wählen wichtig?

Zeitrichtwert: 90 Min.

Modulbeschreibung: Seite 6

MODUL 1  
DEMOKRATIE

MODUL 2  
LANDTAG

MODUL 3  
LANDTAGSWAHL

MODUL 4  
KANDIDIERENDE

MODUL 5  
PARTEIEN

WAHLAKT

MODUL 6  
WAHLANALYSE

## Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren Ungerechtigkeiten bei Abstimmungen und erkennen die Bedeutung jeder einzelnen Stimme, erarbeiten sich in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit Argumente FÜR die Teilnahme an Wahlen und entwerfen eine entsprechende Werbe-Postkarte, reagieren auf Aussagen von „Wahlverweiger/innen“ und „Wahlpessimist/innen“ mit proaktiven Argumenten, die FÜR eine Beteiligung an Wahlen sprechen.

## Unterrichtsverlauf

**Zur Aktivierung** werden die SuS in verschiedenen Abstimmungen mit bewusst gewählten, ungerechten Abstimmungsformen konfrontiert. In der Reflexion erkennen sie die Bedeutung jeder einzelnen Stimme.

**In der Erarbeitungsphase** setzen sich die SuS in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit mit verschiedenen Argumenten FÜR die Beteiligung an Wahlen im Rahmen einer Sortierung von Bildern, Aussagen und Überschriften auseinander. Vor diesem Hintergrund entwerfen sie eine Postkarte mit einem Slogan und Argumenten, die für die Beteiligung an Wahlen werben soll.

**In der Auswertungs- und Urteilsphase** werden die SuS mit Aussagen von Nichtwähler/innen und „Wahlpessimist/innen“ konfrontiert und sind aufgefordert, proaktiv darauf zu antworten.

## Download Arbeitsblätter + digitale Verknüpfungsmöglichkeiten

**Methodenblatt Lehrkraft**

**Beteiligung an Wahlen**

**Vorlage Postkarte**

# Warum ist Wählen wichtig?

## Niveaustufe III

Modul 1 – Wahlen in der Demokratie

Themenfrage: Warum ist Wählen wichtig?

Zeitrichtwert: 90 Min.

Modulbeschreibung: Seite 6

## Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler weisen bisherige Kenntnisse zum Thema Wahlen in Wettbewerbsform nach, sie erarbeiten in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit verschiedene Funktionen von Wahlen und entwerfen eine Postkarte mit Slogan und Argumenten PRO Teilnahme an Wahlen. Außerdem reagieren sie auf Aussagen von „Wahlverweiger/innen“ und „Wahlpessimist/innen“ mit proaktiven Argumenten, die FÜR eine Beteiligung an Wahlen sprechen.

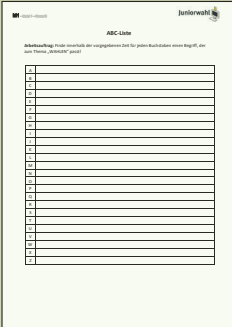
## Unterrichtsverlauf

**Zur Aktivierung** präsentieren die SuS, im Rahmen einer ABC-Liste ihre Kenntnisse zum Thema Wahlen.

**In der Erarbeitungsphase** setzen sich die SuS in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit mit verschiedenen Funktionen von Wahlen im Rahmen eines Lückentextes und der Erstellung einer grafischen Übersicht auseinander. Vor diesem Hintergrund entwerfen sie eine Postkarte mit einem Slogan und Argumenten, die FÜR die Beteiligung an Wahlen werben soll.

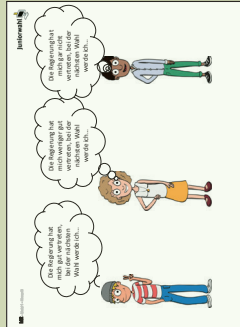
**In der Auswertungs- und Urteilsphase** werden die SuS mit Aussagen von Nichtwähler/innen und „Wahlpessimist/innen“ konfrontiert und sind aufgefordert, proaktiv darauf zu antworten.

## Download Arbeitsblätter + digitale Verknüpfungsmöglichkeiten

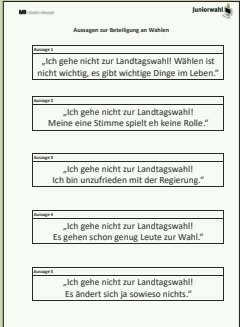


ABC-Liste


Arbeitsblätter + digitale Verknüpfungsmöglichkeiten



Beteiligung an Wahlen



Positionen zu Wahlen



## Vertiefung

Modul 1 – Wahlen in der Demokratie

Themenfrage: Was spricht für eine repräsentative Demokratie?

Zeitrichtwert: 60-90 Min.

Modulbeschreibung: Seite 6

## Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler können mithilfe des Einstiegs einzelne Grundannahmen des Philosophen Jean-Jacques Rousseau benennen und zentrale Argumente Rousseaus, die er gegen die repräsentative Demokratie ins Feld führt, erläutern.

Mithilfe der Erarbeitung können sie einen kriterienorientierten Redebeitrag verfassen und mit der Vertiefung ausgewählte Redebeiträge kriterienorientiert beurteilen.

## Unterrichtsverlauf

**Zur Aktivierung** erarbeiten sich die SuS die zentralen Argumente des Philosophen Jean-Jacques Rousseau und erläutern dessen Argumentation.

**In der Erarbeitungsphase** verfassen die SuS einen Redebeitrag als Rednerin bzw. Redner beim Festakt zum „Tag der Demokratie“. Dabei nehmen sie die Gegenposition zu Rousseau ein und positionieren sich damit für die repräsentative Demokratie.

Hierfür stehen je nach Vorkenntnissen der Lerngruppe zwei Varianten zur Auswahl. In der Version A erhalten die SuS eine Textvorlage, die die Struktur des Redebeitrags für sie vorstrukturiert.

In Version B erhalten die SuS die Kriterien zum Erstellen des Redebeitrags und müssen somit eine eigene passende Struktur für den Redebeitrag entwickeln.


**In der Auswertungs- und Urteilsphase** tragen ausgewählte SuS ihre Redebeiträge vor. Anschließend beurteilen die Zuhörerinnen und Zuhörer die Redebeiträge auf der Grundlage eines Beurteilungsbogens.

## Download Arbeitsblätter + digitale Verknüpfungsmöglichkeiten

Arbeitsblatt mit Text und Aufgaben für die Positionen Rousseau.

Arbeitsblatt mit Text und Aufgaben für die Positionen/Argumente.

Arbeitsblatt mit Text und Aufgaben für die Löser.



QR Code zur digitalen Verknüpfung der Arbeitsblätter.

## Modulbeschreibung

In diesem Modul lernen die Schülerinnen und Schüler den Landtag von Mecklenburg-Vorpommern kennen – das Herz der Demokratie im Bundesland.

Sie beschäftigen sich mit den Aufgaben des Landtags, seiner Zusammensetzung und der Rolle der Abgeordneten. Außerdem erfahren sie, wie Gesetze entstehen und welche Schritte notwendig sind, bis ein Gesetz in Kraft tritt.

Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern ein grundlegendes Verständnis für die Arbeitsweise und Bedeutung des Landtags zu vermitteln und sie für demokratische Prozesse auf Landesebene zu sensibilisieren.

## Beschreibung der Niveaustufen

<b>AKTIVIERUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsorientierter thematischer Einstieg</li> </ul>
<b>NIVEAUSTUFE I</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verständliche Sprache mit Begriffserklärungen</li> <li>• Bearbeiten von Lückentexten</li> <li>• Verwenden von Textbausteinen</li> </ul>
<b>NIVEAUSTUFE II</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kurze Texte mit grundlegenden Informationen</li> <li>• Verwenden von Textbausteinen</li> <li>• Strukturierungshilfen zum Erschließen der Informationen</li> </ul>
<b>NIVEAUSTUFE III</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sicheres Textverständnis und -erschließen vorausgesetzt</li> <li>• komplexere Texte</li> <li>• eigenständiges Urteilen und Begründen</li> </ul>
<b>VERTIEFUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung von neuen Aspekten zum Thema</li> <li>• Vorkenntnisse vorausgesetzt</li> <li>• Entwickeln von Lösungsmöglichkeiten für politische Herausforderungen</li> </ul>

## Digitale Inhalte: [www.juniorwahl.de/mecklenburg-vorpommern/digital](http://www.juniorwahl.de/mecklenburg-vorpommern/digital)

Juniorwahl 2026 Mecklenburg-Vorpommern  
Digitale Inhalte zur Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern 2026

Modul 1: Demokratie	Modul 2: Der Landtag	Modul 3: Landtagswahl	Modul 4: Kandidierende	Modul 5: Parteien	Der Wahlakt	Modul 6: Wahlenanalyse
<p>Demokratie erklärt</p> <p>Demokratie erklärt</p> <p>MODUL 1: DEMOKRATIE</p> <p>YouTube</p> <p>Wie funktioniert Demokratie?</p> <p>Moderne Demokratie-Merkmale</p>	<p>Landtag von Mecklenburg-Vorpommern</p> <p>Der Landtag</p> <p>Landtag MV</p>	<p>Landtagswahlen einfach erklärt</p> <p>Landtagswahlen</p> <p>Landtagswahl</p> <p>Landtagswahl einfach erklärt</p> <p>Landtagswahl einfach erklärt</p> <p>Landtagswahl einfach erklärt</p> <p>Jugend debattiert mit Spitzenkandidaten</p>	<p>Abgeordnete und Kandidierende im Check</p> <p>Abgeordnete und Kandidierende im Check</p> <p>Abgeordnete und Kandidierende im Check</p> <p>Wie werde ich Abgeordneter und gründe eine Partei?</p>	<p>Wahl-O-Mat- Welche Parteien wollen was?</p> <p>Wahl-O-Mat</p> <p>Wahl-O-Mat</p>	<p>Wahlakt der Juniorwahl- weitere Informationen</p> <p>Der Ablauf im Wahlraum:</p> <p>Wahlakt der Juniorwahl- weitere Informationen</p>	<p>Alle Ergebnisse der Juniorwahl</p> <p>Alle Ergebnisse der Juniorwahl</p>



## Einstieg

Modul 2 – Der Landtag

Themenfrage: Politische-Ebenen-Spiel: Wer entscheidet was?

Zeitrictwert: 45 Min.

Modulbeschreibung: Seite 12

## Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler einigen sich in Kleingruppen, welche Fragen/Politikfelder auf welcher politischen Ebene entschieden werden (EU/Bund/Land/Kommune), begründen ihre Entscheidungen, diskutieren, ob das Prinzip des Föderalismus und der verschiedenen Zuständigkeiten von unterschiedlichen politischen Ebenen ihrer Meinung nach sinnvoll ist oder nicht.


## Unterrichtsverlauf

**Zur Aktivierung** teilt die Lehrkraft die SuS in 4-6 Kleingruppen und verteilt an jede Gruppe verschiedene Bildkärtchen mit Fragestellungen/Politikfeldern (z. B. Sanierung vom Schwimmbad, Bildung etc.). Im Raum werden vier Bilder mit den unterschiedlichen politischen Ebenen verteilt (EU-Parlament, Bundestag, Landtag, Kommunalvertretungen). Die Kleingruppen gehen ihre Bildkärtchen durch, einigen sich darauf, welche politische Ebene für ihre Themengebiete zuständig ist und legen die einzelnen Bildkärtchen dort ab.


**In der Erarbeitungsphase** geht die Lehrkraft mit den SuS die verschiedenen politischen Ebenen durch und die SuS begründen jeweils, warum sie sich bei den einzelnen Themengebieten für die jeweilige Ebene entschieden haben. Die Lehrkraft korrigiert ggf. fehlerhaft abgelegte Bildkärtchen und erläutert die unterschiedlichen Zuständigkeiten.

**In der Auswertungs- und Urteilsphase** äußern die SuS in einer kurzen Abschlussdiskussion ihre Vermutungen, warum es die verschiedenen politischen Ebenen gibt und begründen, ob das ihrer Meinung nach sinnvoll ist oder nicht.

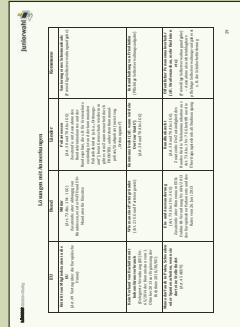
## Download Arbeitsblätter + digitale Verknüpfungsmöglichkeiten




Politische Ebenen



Politikbereiche



Löser



**Niveaustufe I**

Modul 2 – Der Landtag

Themenfrage: Was macht dein Landesparlament?

Zeitrictwert: 90 Min.

Modulbeschreibung: Seite 12

**Kompetenzerwerb**

Die Schülerinnen und Schüler können die Begriffe „Regierung“, „Koalition“, „Opposition“, „Landtag“, „Gesetzgebung“ und „Parteien“ anderen Schülerinnen und Schülern erläutern und ihre gewonnenen Kenntnisse zum Thema Demokratie, Wahlen und Landtag im Rahmen einer Spielform anwenden.

**Unterrichtsverlauf**

**Zur Aktivierung** sollen die SuS in einem Memory-Spiel verschiedene Begriffspaare aus dem Themengebiet „Demokratie und Wahlen“ finden und erläutern.

**In der Erarbeitungsphase** lernen die SuS in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit wichtige Begriffe zum Verständnis der Arbeit und Funktionsweise des Landtags Mecklenburg-Vorpommern kennen. Dabei lösen sie Lückentexte, fassen Begriffe in eigenen Worten zusammen und erläutern sich diese gegenseitig.

**In der Auswertungs- und Urteilsphase** spielen die SuS erneut Memory mit den nunmehr erlernten Begriffen und können nicht nur die Begriffspaare finden, sondern diese auch erläutern.

**Zusatzangebot**

Themenfrage: Wie funktioniert ein Landtag?

Zeitrictwert: 90 Minuten

Ansatz: Gamification über den Landtag als Brettspiel



**Download Arbeitsblätter + digitale Verknüpfungsmöglichkeiten**

Memory 1

Arbeitsblätter 1-6

Memory 2

## Niveaustufe II

Modul 2 – Der Landtag

Themenfrage: Was macht dein Landesparlament?

Zeitrichtwert: 60 Min.

Modulbeschreibung: Seite 12

### Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler wenden ihre aus einem Erklärfilm gewonnenen Kenntnisse in einem kurzen Quiz an und erstellen bzw. präsentieren ein Schaubild zur Zusammensetzung des Landtags.

Darüber hinaus können sie die aktuell im Landtag vertretenen Fraktionen der Regierungskoalition/Opposition zuordnen, diskutieren, inwiefern sich ihrer Meinung nach die Zusammensetzung im Landtag nach der Landtagswahl ändern wird und wenden dabei die neu erlernten Kenntnisse und Begriffe an.

### Unterrichtsverlauf

**Zur Aktivierung** sehen die SuS einen kurzen Erklärfilm zum Landtag und lösen in Einzelarbeit ein Quiz mit Fragestellungen zu Aufgaben und Funktionsweisen des Landesparlaments.

**In der Erarbeitungsphase** erstellen die SuS in Partner- und Gruppenarbeit selbstständig ein Schaubild zur Zusammensetzung des Landtags von Mecklenburg-Vorpommern. Unklare Begriffe erläutern sie sich nach Möglichkeit gegenseitig. Die fertigen Schaubilder präsentieren die SuS im Plenum und wiederholen so wichtige Begriffe rund um die Funktionsweise des Landtags. Die SuS vervollständigen ihre Schaubilder mit recherchierten Informationen zur aktuell im Landtag sitzenden Opposition oder Regierungskoalition.

**In der Auswertungs- und Urteilsphase** äußern die SuS ihre Vermutungen, inwiefern sich die Zusammensetzung der Opposition und Koalition im Landtag nach der Landtagswahl ändern wird und begründen ihre Meinung.

## Download Arbeitsblätter + digitale Verknüpfungsmöglichkeiten

The composite image contains three main parts:

- Erklärfilm:** A quiz sheet titled 'Juniwahl' with four questions about the state parliament's tasks and structure.
- Vorlage Schaubild:** A template diagram for a Schaubild showing the structure of the state parliament (Landtag Mecklenburg-Vorpommern) with boxes for 'Abgeordnete', 'Fraktionen', and 'Regierung/Opposition'.
- Löser:** A detailed diagram showing the political process from 'Regieren und Regeln' to 'Kandidieren' and 'Wahl', including 'Fraktionen' and 'Opposition'.

A QR code is located at the bottom right of the composite image.

**Niveaustufe III**

Modul 2 – Der Landtag

Themenfrage: Was macht dein Landesparlament?

Zeitrichtwert: 60 Min.

Modulbeschreibung: Seite 12

**Kompetenzerwerb**

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich Informationen zur Arbeitsweise des Landtags, präsentieren ihre recherchierten Informationen aus der Perspektive einer/eines Abgeordneten oder einer Mitarbeiterin bzw. eines Mitarbeiters der Landtagsverwaltung und kennen die aktuell im Landtag vertretenen Fraktionen und deren Funktion (Opposition/Koalition). Abschließend diskutieren sie, inwiefern sich ihrer Meinung nach die Zusammensetzung des Landtags nach der Landtagswahl ändern wird und wenden dabei die neu erlernten Kenntnisse und Begriffe an.

**Unterrichtsverlauf**

**Zur Aktivierung** zeigt die Lehrkraft ein Bild der Sitzordnung im Plenum des Landtags, mithilfe dessen die SuS das Thema der Stunde entdecken.

**In der Erarbeitungsphase** führen die SuS in Gruppenarbeit ein WebQuest durch, um Informationen zu verschiedenen Organen des Landtags, bzw. Begriffen rund um die Funktionsweise des Landtags (Fraktion, Opposition, etc.) zu recherchieren. Anschließend bereiten sie eine Präsentation zur Erläuterung ihres Landtagorgans/Begriffs vor. Die Kleingruppen präsentieren ihre Ergebnisse in Form eines kurzen Rollenspiels, indem sie sich in einen Abgeordneten bzw. eine/n Mitarbeiter/in der Verwaltung hineinversetzen. Die zuhörenden SuS notieren sich relevante Informationen aus den Vorträgen und geben qualifiziertes Feedback zu den Vorträgen/Rollenspielen.

**In der Auswertungs- und Urteilsphase** äußern die SuS ihre Vermutungen, inwiefern sich die Zusammensetzung der Opposition und Koalition im Landtag nach der Landtagswahl ändern wird und begründen ihre Meinung.

**Download Arbeitsblätter + digitale Verknüpfungsmöglichkeiten**



**Sitzverteilung Landtag**

**Arbeitsauftrag**



**Organe des Landtags**





## Vertiefung

Modul 2 – Der Landtag

Themenfrage: Ein Planspiel: Wie entsteht ein Gesetz im Landtag?

Zeitrictwert: 90 Min.

Modulbeschreibung: Seite 12

## Kompetenzerwerb

In diesem Planspiel wird der Gesetzgebungsprozess in Kürze durchgespielt. Klar definierte Rollen und Abläufe helfen dabei. Zwei Gesetzesvorlagen stehen in einem fiktiven Landtag zur Abstimmung.

Die Schülerinnen und Schüler lernen dabei den Gesetzgebungsprozess im Landtag kennen, setzen sich mit der Funktion der verschiedenen Organe des Landtags auseinander (Fraktion, Ausschuss etc.), diskutieren zwei landespolitische Fragestellungen (Gesetzesvorschläge des Planspiels) und verschiedene Standpunkte dazu.

Sie sind in der Lage, innerhalb ihrer Rolle korrekt zu interagieren (Perspektivübernahme) und außerhalb ihrer Rolle ihre eigene Arbeit zu reflektieren.

## Unterrichtsverlauf

**Zur Aktivierung** ziehen die SuS zunächst eine Rollenkarte, welche ihre Fraktions- und Ausschusszugehörigkeit definiert und wählen dann selbst ihre/n Landtagspräsident/in und innerhalb ihrer Fraktion die Fraktionsvorsitzenden.

**In der Erarbeitungsphase** wird das Planspiel durchgeführt. In einer ersten Fraktions-sitzung beraten die Abgeordneten über die Gesetzesvorlagen und die Haltung ihrer Fraktion dazu – detaillierte Rollenkarten geben den SuS Hilfestellungen. Die Fraktionsvorsitzenden können die Stellungnahme der Fraktion in der anschließenden ersten Lesung der Gesetzesvorlagen im Plenum präsentieren.

Nach der ersten Aussprache können die Abgeordneten in den zuständigen Fachausschüssen fraktionsübergreifend über die Gesetzesvorlagen beraten. Das Ergebnis wird in einer weiteren Fraktions-sitzung beraten. Abschließend erfolgt die 2. Lesung der Gesetzesvorlagen im Plenum sowie die Abstimmung.

**In der Auswertungs- und Urteilsphase** diskutieren die SuS über die Ausgangsfrage und reflektieren ihre eigene Arbeit.

## Download Arbeitsblätter + digitale Verknüpfungsmöglichkeiten

**Methodenblatt Lehrkraft**

**Ablauf Planspiel**

**Rollenkarten zum Auslösen**

## Modulbeschreibung

In diesem Modul geht es darum zu verstehen, wie der Landtag von Mecklenburg-Vorpommern gewählt wird. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Wahlsystem zur Landtagswahl auseinander und lernen die grundlegenden Wahlrechtsprinzipien kennen.

Sie erfahren, welche Bedeutung Wahlkreisstimme und Landesstimme haben, wie die 5%-Hürde wirkt und wie aus den abgegebenen Stimmen schließlich die Sitzverteilung im Landtag berechnet wird.

Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern die Funktionsweise demokratischer Wahlen auf Landesebene verständlich zu machen und ihr Bewusstsein für die Bedeutung ihrer Stimme zu stärken.

## Beschreibung der Niveaustufen

### AKTIVIERUNG

- Handlungsorientierter thematischer Einstieg

### NIVEAUSTUFE I

- verständliche Sprache mit Begriffserklärungen
- Bearbeiten von Lückentexten
- Verwenden von Textbausteinen

### NIVEAUSTUFE II

- kurze Texte mit grundlegenden Informationen
- Verwenden von Textbausteinen
- Strukturierungshilfen zum Erschließen der Informationen

### NIVEAUSTUFE III

- sicheres Textverständnis und -erschließen vorausgesetzt
- komplexere Texte
- eigenständiges Urteilen und Begründen

### VERTIEFUNG

- Behandlung von neuen Aspekten zum Thema
- Vorkenntnisse vorausgesetzt
- Entwickeln von Lösungsmöglichkeiten für politische Herausforderungen

## Digitale Inhalte: [www.juniorwahl.de/mecklenburg-vorpommern/digital](http://www.juniorwahl.de/mecklenburg-vorpommern/digital)

Zusammen mit  
**Juniorwahl 2026 Mecklenburg-Vorpommern**  
Digitale Inhalte zur Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern 2026

Modul 1: Demokratie	Modul 2: Der Landtag	Modul 3: Landtagswahl	Modul 4: Kandidierende	Modul 5: Parteien	Der Wahlakt	Modul 6: Wahlanalyse
<p>Demokratie erklärt</p> <p>EXEMPLE DEMOKRATIE YouTube</p> <p>Wie funktioniert Demokratie?</p> <p>Moderne Demokratie-Merkmale</p>	<p>Landtag von Mecklenburg-Vorpommern</p> <p>Der Landtag</p> <p>Landtag MV</p>	<p>Landtagswahlen einfach erklärt</p> <p>explainty</p> <p>dtagswahlen</p> <p>Landtagswahlen einfach erklärt (explainty)® Erklärvideo</p> <p>Jugend debattiert mit Spitzenkandidaten</p>	<p>Abgeordnete und Kandidierende im Check</p> <p>abgeordnetematisch.de   Viel Transparenz Vertrauen schafft</p> <p>Wie werde ich Abgeordneter und gründe eine Partei?</p>	<p>Wahl-O-Mat- Welche Parteien wollen was?</p> <p>Wahl-O-Mat</p> <p>Wahl-O-Mat</p>	<p>Wahlakt der Juniorwahl- weitere Informationen</p> <p>Der Ablauf im Wahlraum:</p> <p>1. Wahlraum öffnen</p> <p>2. Wahlzettel auspacken</p> <p>3. Wahlzettel füllen</p> <p>4. Wahlzettel in Wahlurne werfen</p> <p>5. Wahlzettel in Wahlurne werfen</p> <p>6. Wahlzettel in Wahlurne werfen</p>	<p>Alle Ergebnisse der Juniorwahl</p> <p>juniorwahl.de</p>



## Einstieg

Modul 3 – Das Wahlsystem zur Landtagswahl

Themenfrage: Staffellauf: Was wissen wir rund um die Landtagswahl?

Zeitrhythmus: 15 Min.

Modulbeschreibung: Seite 18

## Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler aktivieren ihr Vorwissen rund um die Landtagswahl durch Nennung von Begriffen, die sie mit dem Thema in Verbindung bringen, erkennen eigene Interessenschwerpunkte für die kommende Unterrichtseinheit.

## Unterrichtsverlauf

**Zur Aktivierung** erklärt die Lehrkraft die Regeln des Staffellaufs und teilt die Klasse in zwei Gruppen ein.

**In der Erarbeitungsphase** laufen die SuS von einer Startlinie zu ihrer jeweiligen Tafelrückseite oder einem – für die andere Gruppe nicht einsehbaren – Plakat/Flipchart im Raum. Dort notieren sie nach vorgegebenen Anfangsbuchstaben einen Begriff, der mit dem Thema Landtagswahl zu tun hat. Die Gruppe, die zuerst zu allen vorgegebenen Anfangsbuchstaben einen Begriff gefunden hat, gewinnt den Staffellauf.

**In der Auswertungs- und Urteilsphase** thematisiert die Lehrkraft mit den SuS unklare Begriffe und fragt nach Interessenschwerpunkten rund um das Thema Landtagswahl, die dann ggf. bei der kommenden Unterrichtseinheit berücksichtigt werden können.

## Download Arbeitsblätter + digitale Verknüpfungsmöglichkeiten

The image shows two digital resources. On the left is a worksheet titled 'Methodenblatt Staffellauf' with a 'Juni 2019' date stamp. It contains instructions for a word relay activity, including a 'Ziele' section and a list of starting letters: L, G, M, S, B, Z, H, K, P, R, T, N, O, A, E, I, U, V, W, X, Y, F, J, Q, Z. On the right is a QR code with the text 'ABC des Wahlrechts' below it. A large QR code is also present on the right side of the image.

# Wie wird gewählt?

## Niveaustufe I

Modul 3 – Das Wahlsystem zur Landtagswahl

Themenfrage: Wie wird gewählt? Bedeutung von Erst- und Zweitstimme

Zeitrichtwert: 60 Min.

Modulbeschreibung: Seite 18

## Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler lernen den groben Ablauf einer Wahl vom Wahlkampf bis zur Stimmabgabe kennen und erarbeiten sich Kenntnisse zur Bedeutung von Erst- und Zweitstimme bei der Landtagswahl. Anschließend überprüfen sie ihre zuvor erlernten Kenntnisse und diskutieren die Einfachheit des Wahlsystems nach Erst- und Zweitstimme und lernen wichtige Begrifflichkeiten zum Ablauf einer Wahl kennen.

## Unterrichtsverlauf

**Zur Aktivierung** lösen die SuS ein Bilderrätsel zum Ablauf einer Wahl und lernen wichtige Begriffe kennen.

**In der Erarbeitungsphase** füllen die SuS (ggf. unter Einbindung eines Videos) einen Lückentext mit Informationen zur Erst- und Zweitstimme aus.

Zur Vertiefung sollen die SuS ihre zuvor erarbeiteten Kenntnisse im Rahmen eines Klopftextes anwenden und überprüfen.

**In der Auswertungs- und Urteilsphase** setzen sich die SuS argumentativ mit der These auseinander, das Wahlsystem per Erst- und Zweitstimme sei zu kompliziert.

## Download Arbeitsblätter + digitale Verknüpfungsmöglichkeiten

MODUL 1  
DEMOKRATIE

MODUL 2  
LANDTAG

MODUL 3  
LANDTAGSWAHL

MODUL 4  
KANDIDIERENDE

MODUL 5  
PARTEIEN

WAHLAKT

MODUL 6  
WAHLANALYSE

Ablauf einer Wahl

Lückentext

Klopftext

## Niveaustufe II

Modul 3 – Das Wahlsystem zur Landtagswahl

Themenfrage: Wahlrechtsgrundsätze und Erst- und Zweitstimme: Wie wird gewählt?

Zeitrichtwert: 90 Min.

Modulbeschreibung: Seite 18

## Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich Kenntnisse zu den Wahlrechtsgrundsätzen und zur Bedeutung von Erst- und Zweitstimme bei der Landtagswahl. Anschließend erstellen sie einen Podcast, anhand dessen das Wahlsystem anderen Jugendlichen erläutert wird und diskutieren die Einfachheit des Wahlsystems, bzw. den Sinn von Erst- und Zweitstimme.

## Unterrichtsverlauf

**Zur Aktivierung** erschließen sich die SuS das Wahlsystem zur Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern in Einzel- und Partnerarbeit anhand eines Lückentextes (optional unter Einbindung eines Erklärvideos zur Landtagswahl). Zur Vertiefung sollen die SuS ihre zuvor erarbeiteten Kenntnisse im Rahmen eines Klopftextes überprüfen.

**In der Erarbeitungsphase** erstellen die SuS in Partner- oder Gruppenarbeit einen eigenen Podcast zum Wahlsystem zur Landtagswahl, der anderen Jugendlichen die Bedeutung von Erst- und Zweitstimme vermitteln soll. Die Lernprodukte werden gemeinsam besprochen und angehört.

**In der Auswertungs- und Urteilsphase** setzen sich die SuS argumentativ mit der These auseinander, das Wahlsystem per Erst- und Zweitstimme sei zu kompliziert.

## Download Arbeitsblätter + digitale Verknüpfungsmöglichkeiten

Arbeitsauftrag: Einen Podcast zur Landtagswahl erstellen

Lückentext zum Wahlsystem zur Landtagswahl Mecklenburg-Vorpommern

Tipps zur Erstellung eines Podcasts

Podcast erstellen

# Wie werden aus Stimmen Sitze im Landtag?

## Niveaustufe III

Modul 3 – Das Wahlsystem zur Landtagswahl

Themenfrage: Wie werden aus Stimmen bei der Landtagswahl Sitze im Landtag?

Zeitrichtwert: 45-60 Min.

Modulbeschreibung: Seite 18

## Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich Kenntnisse zum Wahlsystem zur Landtagswahl, erstellen ein Strukturbild, welches das Wahlsystem zur Landtagswahl veranschaulicht. Anschließend diskutieren sie, ob die 5%-Hürde abgeschafft werden sollte, bzw. das Wahlsystem mit Erst- und Zweitstimme zu kompliziert ist.

## Unterrichtsverlauf


**Zur Aktivierung** nähern sich die SuS mithilfe einer Karikatur dem Stundenthema, ob das Wahlsystem eine komplizierte Angelegenheit ist.

**In der Erarbeitungsphase** erschließen sich die SuS das Wahlsystem zur Landtagswahl durch einen kurzen Infotext und überprüfen ihre Kenntnisse anhand eines Lückentextes.


Zur Vertiefung erstellen die SuS in Partnerarbeit ein Strukturbild, welches das Wahlsystem zur Landtagswahl veranschaulicht. Begriffe und Symbolkärtchen dienen als Hilfestellung. Die Lernprodukte werden im Plenum vorgestellt und besprochen.

**In der Auswertungs- und Urteilsphase** setzen sich die SuS argumentativ mit der These auseinander, das Wahlsystem per Erst- und Zweitstimme sei zu kompliziert, bzw. ob die 5%-Hürde abgeschafft werden soll.

## Download Arbeitsblätter + digitale Verknüpfungsmöglichkeiten



Karikatur



Lückentext

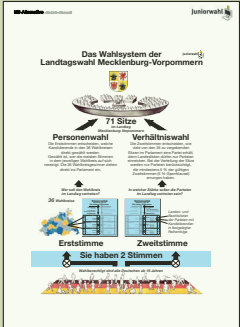



Schaubild Wahlsystem





## Modulbeschreibung

In diesem Modul geht es darum, die Direktkandidierenden im Wahlkreis der Schule kennenzulernen. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit der Frage, wer zur Wahl antritt und wofür die einzelnen Kandidierenden stehen.

Sie analysieren Wahlwerbung – etwa Wahlplakate oder Beiträge in sozialen Medien – und setzen sich kritisch mit den unterschiedlichen Kommunikationsstrategien auseinander.

Zudem werden Kriterien für eine fundierte Wahlentscheidung erarbeitet. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu einer reflektierten Auseinandersetzung mit politischen Positionen und zur bewussten Meinungsbildung im Wahlkontext anzuregen.

## Beschreibung der Niveaustufen

<b>AKTIVIERUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsorientierter thematischer Einstieg</li> </ul>
<b>NIVEAUSTUFE I</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verständliche Sprache mit Begriffserklärungen</li> <li>• Bearbeiten von Lückentexten</li> <li>• Verwenden von Textbausteinen</li> </ul>
<b>NIVEAUSTUFE II</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kurze Texte mit grundlegenden Informationen</li> <li>• Verwenden von Textbausteinen</li> <li>• Strukturierungshilfen zum Erschließen der Informationen</li> </ul>
<b>NIVEAUSTUFE III</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sicheres Textverständnis und -erschließen vorausgesetzt</li> <li>• komplexere Texte</li> <li>• eigenständiges Urteilen und Begründen</li> </ul>
<b>VERTIEFUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung von neuen Aspekten zum Thema</li> <li>• Vorkenntnisse vorausgesetzt</li> <li>• Entwickeln von Lösungsmöglichkeiten für politische Herausforderungen</li> </ul>

## Digitale Inhalte: [www.juniorwahl.de/mecklenburg-vorpommern/digital](http://www.juniorwahl.de/mecklenburg-vorpommern/digital)

Juniorwahl • 21.  
Digitale Inhalte zur Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern 2026

Modul 1: Demokratie	Modul 2: Der Landtag	Modul 3: Landtagswahl	Modul 4: Kandidierende	Modul 5: Parteien	Der Wahlakt	Modul 6: Wahlenanalyse
<p>Demokratie erklärt</p> <p>Merkmale der Demokratie</p> <p>Wie funktioniert Demokratie?</p> <p>Moderne Demokratie-Merkmale</p>	<p>Landtag von Mecklenburg-Vorpommern</p> <p>Der Landtag</p>	<p>Landtagswahlen einfach erklärt</p> <p>Landtagswahlen einfach erklärt</p> <p>Jugend debattiert mit Spitzenkandidaten</p>	<p>Abgeordnete und Kandidierende im Check</p> <p>Wie werde ich Abgeordneter und gründe eine Partei?</p>	<p>Wahl-O-Mat - Welche Parteien wollen was?</p> <p>Wahl-O-Mat</p>	<p>Wahlakt der Juniorwahl - weitere Informationen</p> <p>Der Ablauf im Wahlraum</p>	<p>Alle Ergebnisse der Juniorwahl</p>



## Einstieg

Modul 4 – Kandidierende im Wahlkreis

Themenfrage: Wahlplakate-Spaziergang: Analyse von Wahlplakaten

Zeitrichtwert: 45-60 Min.

Modulbeschreibung: Seite 24

## Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler analysieren Wahlplakate der Kandidierenden zur Landtagswahl im eigenen Wahlkreis und reflektieren, was ein Wahlplakat für sie ansprechend macht. Anschließend diskutieren sie, inwiefern Wahlplakate Wahlentscheidungen beeinflussen.

## Unterrichtsverlauf

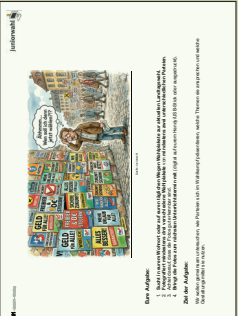
**Zur Aktivierung** fotografieren die SuS vorab als Hausaufgabe auf dem Weg zur Schule/in ihrer Freizeit möglichst viele verschiedene Wahlplakate oder die Lehrkraft bringt verschiedene Wahlplakate bzw. deren Fotos mit in den Unterricht.

**In der Erarbeitungsphase** analysieren die SuS in Partner- oder Gruppenarbeit die Wahlplakate. Die SuS gehen vorgegebenen Fragestellungen zur Analyse der beabsichtigten Wirkung, erzeugten Stimmung, verwendeten Farben/Symbolik etc. nach.

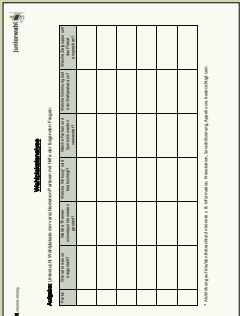
**In der Auswertungs- und Präsentationsphase** stellen die Kleingruppen ihre Ergebnisse vor und geben sich gegenseitig Feedback.

**In der Urteilsphase** reflektieren die SuS im Unterrichtsgespräch, welche Elemente für sie ein ansprechend gestaltetes Wahlplakat ausmachen und diskutieren, inwiefern ihrer Meinung nach Wahlplakate Wahlentscheidungen beeinflussen können.


## Download Arbeitsblätter + digitale Verknüpfungsmöglichkeiten



Arbeitsauftrag Wahlplakate



Wahlplakateanalyse



## Niveaustufe I

Modul 4 – Kandidierende im Wahlkreis

Themenfrage: Wofür stehen die Kandidierenden in meinem Wahlkreis?

Zeitrichtwert: 45 Min.

Modulbeschreibung: Seite 24

## Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler beschaffen sich selbstständig Informationen zu Direktkandidierenden und reflektieren den eigenen Prozess der Informationsbeschaffung, überlegen sich, welche Kriterien ihnen bei einer Wahlentscheidung wichtig sind, fassen für sie wichtige Fakten in einem Steckbrief zusammen, kennen die Kandidierenden ihres Schulwahlkreises, diskutieren und begründen, welche Zielgruppen die Kandidierenden besonders ansprechen.

## Unterrichtsverlauf


**HINWEIS:** Für diese Stunde muss eine vorbereitende Hausaufgabe erarbeitet werden: Die SuS bekommen jeweils einen Direktkandidierenden zugelost, über welchen sie sich im Vorfeld der Stunde Informationen beschaffen sollen (Hilfestellungen auf dem Arbeitsblatt).

**Zur Aktivierung** nähern sich die SuS über verschiedene Wahlplakate der Direktkandidierenden dem Thema der Stunde und überlegen, welche Kriterien ihnen wichtig sind, um eine Wahlentscheidung zu treffen.

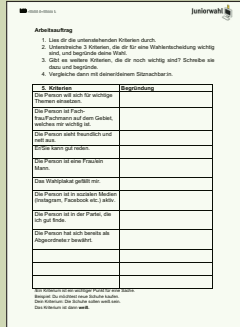
**In der Erarbeitungsphase** erstellen die SuS in Gruppenarbeit mithilfe einer Vorlage Steckbriefe zu den Direktkandidierenden. Dafür nutzen sie die im Vorfeld recherchierten Informationen sowie ggf. weitere Infomaterialien/das Internet. Bei einem Gallery Walk schauen sich die SuS gemeinsam die erstellten Steckbriefe an und prüfen, inwiefern die Kandidierenden ihre Kriterien erfüllen.

**In der Auswertungsphase** diskutieren die SuS in einem abschließenden Unterrichtsgespräch, welche Personengruppen die Kandidierenden mit ihren Themen besonders ansprechen und reflektieren den Prozess ihrer Informationsbeschaffung.

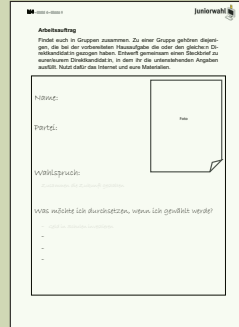
## Download Arbeitsblätter + digitale Verknüpfungsmöglichkeiten




Vorlage Wahlplakate



Kriterien Wahlplakate



Arbeitsauftrag Steckbrief



## Niveaustufe II

Modul 4 – Kandidierende im Wahlkreis

Themenfrage: Wofür stehen die Kandidierenden in meinem Wahlkreis?

Zeitrichtwert: 90 Min.

Modulbeschreibung: Seite 24

## Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler beschaffen sich selbstständig Informationen zu Direktkandidierenden im eigenen Wahlkreis und reflektieren den eigenen Prozess der Informationsbeschaffung und welche Kriterien ihnen bei einer Wahlentscheidung wichtig sind. Anschließend fassen sie die Informationen auf kriteriengeleiteten Wahlplakaten zusammen, kennen die Kandidierenden ihres Schulwahlkreises und diskutieren bzw. begründen, welche Zielgruppen die Kandidierenden besonders ansprechen.

## Unterrichtsverlauf

**HINWEIS:** Für diese Stunde muss eine vorbereitende Hausaufgabe erarbeitet werden: Die SuS bekommen jeweils einen Direktkandidierenden zugewiesen, über welchen sie sich im Vorfeld der Stunde Informationen beschaffen sollen (Hilfestellungen auf dem Arbeitsblatt).

**Zur Aktivierung** nähern sich die SuS über verschiedene Wahlplakate der Direktkandidierenden dem Thema der Stunde und nennen Kriterien, die für ihre Wahlentscheidung relevant sind.

**In der Erarbeitungsphase** entscheiden die SuS mithilfe einer Mindmap, welche Kriterien davon der folgenden Wahlplakate-Erstellung zugrunde liegen sollen. Im Anschluss entwerfen die SuS in Kleingruppen Wahlplakate zu ihren Direktkandidierenden mithilfe der im Vorfeld recherchierten Informationen, ggf. dem Internet und mitgebrachten Informationsmaterialien. Dabei orientieren sie sich an den festgelegten Kriterien.

**In der Präsentations- und Urteilsphase** stellen die Gruppen ihre Wahlplakate vor und geben sich Feedback. Abschließend nehmen die SuS in einem Unterrichtsgespräch begründet Stellung zu der Frage, welche Kandidierenden für wen wählbar wären.

## Download Arbeitsblätter + digitale Verknüpfungsmöglichkeiten

The image displays three worksheets for the election activity. The first, 'Vorlage Wahlplakate', shows a grid of six colored boxes (yellow, green, purple, blue, orange, grey) labeled 'Foto wählen: Kandidat I' through 'Kandidat VI'. The second, 'Gallery Walk', is a 'Feedbackbogen' with two sections for 'Partei' and 'Kandidat'. Each section contains a table with criteria: 'Das Plakat ist ansprechend gestaltet', 'Das Plakat ermöglicht meine Aufmerksamkeit', 'Das Plakat vermittelt wichtige Inhalte', 'Das Plakat ist inhaltlich richtig', and 'Das Plakat kann mir bei meiner Wahlentscheidung helfen'. The third, 'Gallery-Walk Feedbackbogen', is a 'Feedbackbogen' with a table for 'Partei' and 'Kandidat' with the same criteria. A QR code is located at the bottom right of the worksheets.



## Vertiefung

Modul 4 – Kandidierende im Wahlkreis

Themenfrage: Wie nutzen die Wahlkreiskandidierenden die sozialen Medien?

Zeitrichtwert: 90 Min.

Modulbeschreibung: Seite 24

## Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich damit, wie soziale Medien im modernen Wahlkampf genutzt werden und auf welche Weise junge Wählerinnen und Wähler dort gezielt angesprochen werden.

## Unterrichtsverlauf

**Zur Aktivierung** setzen sich die SuS zunächst mit ihrem eigenen Verhalten im Zusammenhang mit der Nutzung von sozialen Medien auseinander. Als Impuls kann hierfür eine Karikatur genutzt werden. Dabei reflektieren sie zum einen die konkrete Nutzung von sozialen Medien (Kommunikation, Information, Freizeitgestaltung), als auch die konkrete Medienzeit. Die SuS nutzen hierfür das Arbeitsblatt M1. Im Anschluss vergleichen die SuS die Ergebnisse der Selbstreflexion mit den Zahlen von offiziellen Statistiken und erarbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Im gemeinsamen Plenum erfolgt unter der Moderation der Lehrkraft ein Austausch bzw. eine Diskussion zu den Ergebnissen.

Über das Plenumsgespräch wird schließlich die hohe Bedeutung der sozialen Medien insbesondere für junge Menschen verdeutlicht.

**In der Erarbeitungsphase** erarbeiten die SuS die zuvor formulierte Leitfrage anhand des festgelegten Lösungsweges. Hierfür nutzen sie die von der Lehrkraft zur Verfügung gestellten Materialien. Darüber hinaus können die SuS mit ihren digitalen Endgeräten zusätzliche Recherchen durchführen. Außerdem ist es sinnvoll, dass sie die Kanäle der Kandidierenden aus ihrem eigenen Wahlkreis analysieren. Die Lehrkraft steht in der Erarbeitungsphase unterstützend zur Seite.

**In der Auswertungs- und Urteilsphase** stellt eine Arbeitsgruppe ihr inhaltliches Arbeitsergebnis vor. Die anderen Gruppen haben die Möglichkeit zur Ergänzung. Anschließend diskutieren die SuS die Ergebnisse in Hinblick auf die Ausgangsfrage. Ein Fazit wird formuliert.

## Download Arbeitsblätter + digitale Verknüpfungsmöglichkeiten

Nutzung soziale Medien

Textvorlagen

## Modulbeschreibung

In diesem Modul geht es um die Parteien, die zur Landtagswahl antreten. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den zentralen Wahlkampfthemen auseinander und lernen, die inhaltlichen Schwerpunkte ausgewählter Parteien zu erkennen und zu vergleichen. Mithilfe von Instrumenten wie dem Wahl-O-Mat reflektieren sie ihre eigenen politischen Positionen und prüfen, welche Partei ihren Ansichten am nächsten steht. Durch die Analyse von Wahlprogrammen nach festgelegten Kriterien entwickeln die Schülerinnen und Schüler ein Verständnis für politische Argumentationsweisen und Kommunikationsstrategien. Zudem wird thematisiert, wie Wahlkampf funktioniert – als Balance zwischen Information und möglicher Manipulation. Ziel ist es, die Fähigkeit zur kritischen Urteilsbildung und zur selbstständigen Meinungsfindung zu fördern.

## Beschreibung der Niveaustufen

- AKTIVIERUNG**
- Handlungsorientierter thematischer Einstieg
- NIVEAUSTUFE I**
- verständliche Sprache mit Begriffserklärungen
  - Bearbeiten von Lückentexten
  - Verwenden von Textbausteinen
- NIVEAUSTUFE II**
- kurze Texte mit grundlegenden Informationen
  - Verwenden von Textbausteinen
  - Strukturierungshilfen zum Erschließen der Informationen
- NIVEAUSTUFE III**
- sicheres Textverständnis und -erschließen vorausgesetzt
  - komplexere Texte
  - eigenständiges Urteilen und Begründen
- VERTIEFUNG**
- Behandlung von neuen Aspekten zum Thema
  - Vorkenntnisse vorausgesetzt
  - Entwickeln von Lösungsmöglichkeiten für politische Herausforderungen

## Digitale Inhalte: [www.juniorwahl.de/mecklenburg-vorpommern/digital](http://www.juniorwahl.de/mecklenburg-vorpommern/digital)

Juniorwahl 2026 Mecklenburg-Vorpommern  
Digitale Inhalte zur Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern 2026

Modul 1: Demokratie  
Demokratie erklärt  
Moderne Demokratie-Merkmale

Modul 2: Der Landtag  
Landtag von Mecklenburg-Vorpommern  
Der Landtag

Modul 3: Landtagswahl  
Landtagswahlen einfach erklärt  
Landtagsparteien einfach erklärt  
Jugend debattiert mit Spitzenkandidaten

Modul 4: Kandidierende  
Abgeordnete und Kandidierende im Check  
Wie werde ich Abgeordneter und gründe eine Partei?

Modul 5: Parteien  
Wahl-O-Mat - Welche Parteien wollen was?  
Wahl-O-Mat

Der Wahlakt  
Wahlakt der Juniorwahl - weitere Informationen  
Der Ablauf im Wahlraum:

Modul 6: Wahlanalyse  
Alle Ergebnisse der Juniorwahl







## Niveaustufe II

Modul 5 – Parteien zur Landtagswahl

Themenfrage: Welche Parteien stehen zur Wahl und wen soll ich wählen?

Zeitrichtwert: 90 Min.

Modulbeschreibung: Seite 30

### Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, welche Themen ihnen besonders wichtig sind und analysieren mit Hilfe vorgegebener Analysekriterien die Wahlprogramme der Parteien. Sie können ihre Partei und deren Positionen in einem prägnanten Vortrag präsentieren und wissen Grundlegendes über die Parteienlandschaft und die zur Wahl stehenden Parteien. Die SuS vergleichen die Positionen und Themen der zur Wahl stehenden Parteien mit ihren Interessen, diskutieren Unterschiede und Ähnlichkeiten der Parteien in Bezug auf ihre Topthemen und bilden sich ein Urteil über die zur Wahl stehenden Parteien.

### Unterrichtsverlauf

**Zur Aktivierung** clustern die SuS Kriterien und Themengebiete, die für ihre Wahlentscheidung wichtig sind. Über eine Punktabfrage werden 2-3 Topthemen gewählt, welche die Grundlage für die Recherche zu den einzelnen Parteien und Programmen zur Landtagswahl darstellen.

**In der Erarbeitungsphase** sammeln die SuS in Kleingruppen mithilfe der Wahlprogramme und einer Internetrecherche die wichtigsten Aussagen der ihnen zugeteilten/von ihnen gewählten Partei zu ihren 2-3 Topthemen. Darüber hinaus analysieren sie, ob die Aussagen der Partei überzeugend sind oder nicht. In kurzen Vorträgen präsentieren die Kleingruppen ihre Ergebnisse im Plenum.

**In der Auswertungs- und Urteilsphase** analysieren die SuS in einem geleiteten Unterrichtsgespräch Unterschiede und Ähnlichkeiten der Parteien in Bezug auf ihre Topthemen und reflektieren, ob sie auf Grund der neu gewonnenen Erkenntnisse nun eine begründete Wahlentscheidung treffen können.

## Download Arbeitsblätter + digitale Verknüpfungsmöglichkeiten

M1 - Methodenblatt für die Landwahl

**Kernkompetenz für den Einstieg: Politische Bildung** (Teil der Lebenswelt)

**Ziel:** Die Schüler/innen erkennen die Bedeutung der Wahl und verstehen, weshalb eine Wahl notwendig ist. Sie verstehen die Bedeutung der Wahl für die politische Teilhabe. Die Schüler/innen können sich eine Wahl vorstellen und erklären die Bedeutung der Wahl.

**Ziel:** Ich weiß, was eine Wahl ist. Ich verstehe, warum eine Wahl wichtig ist. Ich verstehe, wie eine Wahl funktioniert.

Thema	
Ergebnis	

**Ziel:** Ich weiß, was die Meinungen über die Parteien und über ihre Positionen zu bestimmten Themen sind. Ich verstehe, wie die Parteien ihre Positionen erklären.

Thema	
Ergebnis	

**Analyse zur Auswertung des ersten Politiktags**

1. Frage: In der Einführung haben wir gesehen, dass die Parteien eine Verantwortung für die Wahl haben. Welche Aufgaben haben die Parteien? (Nennen Sie mindestens drei Aufgaben.)

2. Frage: In der Einführung haben wir gesehen, dass die Parteien eine Verantwortung für die Wahl haben. Welche Aufgaben haben die Parteien? (Nennen Sie mindestens drei Aufgaben.)

M2 - Methodenblatt für die Landwahl

**Ziel:** Die Schüler/innen können die wichtigsten Themen der Parteien identifizieren und diese in einem Themenfeld darstellen. Sie können die Themen der Parteien vergleichen und bewerten.

**Ziel:** Ich weiß, was die wichtigsten Themen der Parteien sind. Ich verstehe, wie die Parteien ihre Themen erklären.

**Themen, die mir für meine Wahlentscheidung wichtig sind**

**Erläuterung des Methoden-„Politiktags“**

Die Schüler/innen erhalten ein zentrales Politikfeld zu einem Thema. Das Feld enthält die wichtigsten Aussagen der Parteien zu diesem Thema. Die Schüler/innen sollen diese Aussagen lesen und bewerten. Sie sollen entscheiden, welche Aussagen für sie wichtig sind und welche nicht. Sie sollen auch entscheiden, welche Aussagen sie für ihre Wahlentscheidung verwenden wollen.

M3 - Ergebnisbogen

Partei	Thema 1	Thema 2	Thema 3
CDU			
CSU			
SPD			
GRÜNE			
FDP			
LINKE			
ÖDP			
Die PARTEI			
Wahlkreispartei			

Methodenblatt

Themen Wahlentscheidung

Ergebnisbogen

MODUL 1  
DEMOKRATIE

MODUL 2  
LANDTAG

MODUL 3  
LANDTAGSWAHL

MODUL 4  
KANDIDIERENDE

MODUL 5  
PARTEIEN

WAHLAKT

MODUL 6  
WAHLANALYSE

## Niveaustufe III

Modul 5 – Parteien zur Landtagswahl

Themenfrage: Wahlwerbung – Seriöse Information oder bewusste Manipulation?

Zeitrichtwert: 90 Min.

Modulbeschreibung: Seite 30

MODUL 1  
DEMOKRATIE

MODUL 2  
LANDTAG

MODUL 3  
LANDTAGSWAHL

MODUL 4  
KANDIDIERENDE

MODUL 5  
PARTEIEN

WAHLAKT

MODUL 6  
WAHLANALYSE

## Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler befassen sich eingangs mit der Analyse von Wahlwerbung mit Hilfe des AIDA-Prinzips, den Inhalten von Wahlwerbung und der Wirkung von Wahlwerbung auf den jeweiligen Empfänger. Damit sind sie in der Lage, Wahlwerbung kritisch zu betrachten und zu beurteilen.

## Unterrichtsverlauf

**HINWEIS:** Zur Vorbereitung der Unterrichtseinheit werden die SuS aufgefordert, Fotos von Wahlplakaten in den Unterricht mitzubringen.

**Zur Aktivierung** werden die SuS mit der Problemsituation konfrontiert, welche ihnen digital oder als Ausdruck ausgehändigt wird.

**In der Erarbeitungsphase** analysieren die SuS Wahlwerbung anhand des festgelegten Lösungsweges, mithilfe des AIDA-Prinzips. Insofern sie nicht mit dem AIDA-Prinzip vertraut sind, können sie sich mit Hilfe des Unterrichtsmaterials informieren. Als Sozialform bietet sich die Partnerarbeit oder die Arbeit in kleinen Arbeitsgruppen an. Die Lehrkraft steht in dieser Phase beratend und unterstützend zur Seite.

**In der Auswertungs- und Urteilsphase** stellen die Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse dem Plenum vor. Anschließend erfolgt eine von der Lehrkraft angeleitete Diskussion zu den Arbeitsergebnissen, bei der auch eine kritische Beurteilung von Wahlwerbung vorgenommen wird. Die Beurteilung bezieht sich dabei auf das Ausgangsproblem und schließt somit den Kreis der vollständigen Handlung.

## Download Arbeitsblätter + digitale Verknüpfungsmöglichkeiten

Hinweise für die Lehrkraft

**Arbeitsauftrag**

Beobachtungsbogen

**Hinweise für die Lehrkraft**

Hinweise für die Lehrkraft sind im Unterrichtsmaterial enthalten. Diese sind im Anhang des Unterrichtsmaterials zu finden.

**Ziele:**

- Die Schülerinnen und Schüler können die Wirkung von Wahlwerbung auf den Wähler beurteilen.
- Die Schülerinnen und Schüler können die Wirkung von Wahlwerbung auf den Wähler beurteilen.

**Arbeitsauftrag:**

Die Schülerinnen und Schüler sollen die Wirkung von Wahlwerbung auf den Wähler beurteilen.

**Arbeitsauftrag**

Die Schülerinnen und Schüler sollen die Wirkung von Wahlwerbung auf den Wähler beurteilen.

**Ziele:**

- Die Schülerinnen und Schüler können die Wirkung von Wahlwerbung auf den Wähler beurteilen.

Beobachtungsbogen	Beobachtungsbogen	Beobachtungsbogen
1. Beobachtungsbogen	2. Beobachtungsbogen	3. Beobachtungsbogen
4. Beobachtungsbogen	5. Beobachtungsbogen	6. Beobachtungsbogen
7. Beobachtungsbogen	8. Beobachtungsbogen	9. Beobachtungsbogen
10. Beobachtungsbogen	11. Beobachtungsbogen	12. Beobachtungsbogen

## Vertiefung

Modul 5 – Parteien zur Landtagswahl

Themenfrage: Welche Parteien stehen zur Wahl und wen soll ich wählen?

Zeitrictwert: 90 Min.

Modulbeschreibung: Seite 30

## Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler entdecken interessante Fragestellungen rund um entscheidende Themen zur Landtagswahl, analysieren Wahlprogramme verschiedener Parteien hinsichtlich einer Fragestellung und vergleichen die Positionen der Parteien. Sie fassen diese prägnant und verständlich in einem kurzen Radiospot zusammen, wissen Grundlegendes über die Parteienlandschaft und die zur Wahl stehenden Parteien und diskutieren bzw. bewerten die Aussagen verschiedener Parteien zu Wahlkampfthemen.


## Unterrichtsverlauf

**Zur Aktivierung** entdecken die SuS über eine Karikatur das Thema der Stunde.

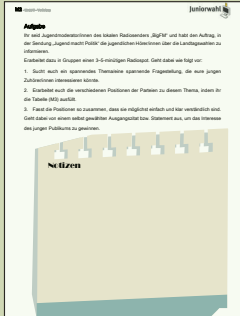
**In der Erarbeitungsphase** erstellen die SuS in Kleingruppen einen 3-5-minütigen Radiospot, der die Positionen der Parteien zu einem Thema zusammenfasst. Dazu überlegen sie sich zunächst eine spannende Fragestellung/ein spannendes Thema, das insbesondere junge Menschen interessiert. Die Kleingruppen recherchieren und erarbeiten sich die Positionen und Kernaussagen der Parteien zu ihrem Thema und fassen diese prägnant und gut verständlich zusammen. Schließlich nehmen sie ihren Radiospot auf. Im Plenum präsentieren sich die SuS ihre Radiospots gegenseitig, vergleichen Beiträge mit gleichen oder ähnlichen Themen und geben sich gegenseitig Feedback.

**In der Auswertungs- und Urteilsphase** diskutieren die SuS in einem abschließenden Unterrichtsgespräch Unterschiede und Ähnlichkeiten der Parteien und reflektieren, ob sie auf Grund der neu gewonnenen Erkenntnisse nun eine begründete Wahlentscheidung treffen können.

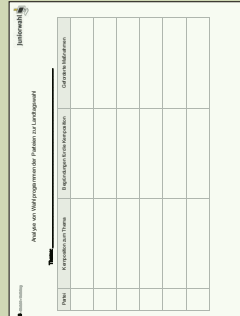
## Download Arbeitsblätter + digitale Verknüpfungsmöglichkeiten




Karikatur



Arbeitsblatt Radiospot



Beobachtungsbogen



# Wahlakt: Wir wählen bei der Juniorwahl

## Schulung als Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

MODUL 1  
DEMOKRATIE

MODUL 2  
LANDTAG

MODUL 3  
LANDTAGSWAHL

MODUL 4  
KANDIDIERENDE

MODUL 5  
PARTEIEN

WAHLAKT

MODUL 6  
WAHLANALYSE



### Demokratie muss organisiert werden!

Binden Sie Ihre Schülerinnen und Schüler daher auch als Wahlhelferinnen und Wahlhelfer bei der Organisation des Wahlakts ein.

Hierfür gibt es umfangreiche Informationen und Anleitungen.

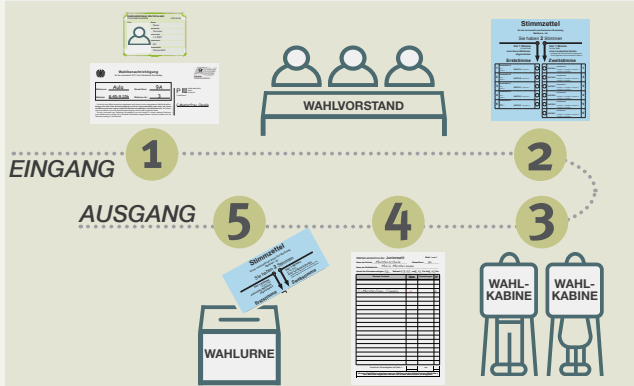
Am Ende können Sie den Schülerinnen und Schülern auch **Urkunden** für ihr Engagement im Wahlvorstand übergeben.



[www.juniorwahl.de/wahlorganisation.html](http://www.juniorwahl.de/wahlorganisation.html)

## So läuft die Wahl ab

### Der Ablauf im Wahlraum:



Bereiten Sie Ihre Schülerinnen und Schüler auf Ihre Rolle als Wählerinnen und Wähler vor!

Erklären und zeigen Sie ihnen, wie die Wahl im Wahlraum abläuft.

Wir stellen Ihnen Plakate und Informationsvideos zur Verfügung, um die Schülerinnen und Schüler auf den Ablauf der Wahl vorzubereiten.

- 1** Die Wählerin/der Wähler zeigt dem Wahlvorstand die Wahlbenachrichtigung und den Schüler- oder Personalausweis.
- 2** Der Wahlvorstand übergibt der Wählerin/dem Wähler einen Stimmzettel.
- 3** Die Wählerin/der Wähler geht hinter die Wahlkabine und füllt den Stimmzettel aus.
- 4** Der Wahlvorstand überprüft die Wahlberechtigung mit Hilfe des Wählerzeichnisses und vermerkt die Stimmabgabe.
- 5** Die Wählerin/der Wähler faltet den Stimmzettel und wirft ihn nach Aufforderung durch den Wahlvorstand in die Wahlurne hinein.



[www.juniorwahl.de/wahlakt.html](http://www.juniorwahl.de/wahlakt.html)

# Wahlakt: Wir wählen bei der Juniorwahl

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



**Die Juniorwahl findet am 16.05. statt!**

Juniorwahl wird am 16.05.2019 an unserer Schule durchgeführt!

am 26.05.2019 ist Europawahl

Die Aufhebung in Fachunterricht und die Teil der politischen Willkürbildung wird die 100 Jahre der Jahrestag von Herrn Götter in den Klassenstufe bis 11 am 16.05.2019 durchzuführen.

„Wir freuen uns auf eine hohe Wahlbeteiligung und ehrliche Abstimmungsergebnisse!“ Wiktorik Klobowatz (PDS)

Die 5. und der 6. Stunde werden wir bei nach im Fachunterricht erscheinen und nach die Juniorwahl-Wahlzettel ausstellen. Auf Wunsch für alle Parteien, die sich bei der Wahlberechtigung auch auf den „Tisch“ (Stimmzettel) befinden.

### Aktivieren Sie die Medien-AG oder Schulzeitung!

Die Juniorwahl an Ihrer Schule bietet die ideale Möglichkeit, darüber einen Beitrag auf der Schulhomepage, in der Schulzeitung oder in den sozialen Medien zu veröffentlichen.

### Bundestagswahl: Auch Schüler haben Lust auf Politik

Die Kandidaten des Wahlkreises haben sich bei einer Diskussion den Schülern des Süss-Gymnasiums gestellt. Dabei war die Absenkung des Wahlalters ebenfalls Thema – schließlich dürfen die Schüler noch nicht wählen.



### Nutzen Sie Ihre Kontakte zur lokalen Presse!

Machen Sie Ihr Engagement auch nach außen hin sichtbar. Um die lokale und regionale Presse anzusprechen und einzuladen, stellen wir Ihnen Presseeinladungen zur Verfügung, die Sie entsprechend anpassen können.

Soester Direktkandidaten zu Gast bei Schülern

### Vor der Wahl: Kontroverse Diskussion in der Aula des Aldegrever-Gymnasiums



### Organisieren Sie weitere Aktionen rund um die Juniorwahl!

Es gibt viele gute Beispiele von Schulen, die zusätzliche Aktionen ins Leben rufen: Podiumsdiskussionen mit den Kandidierenden aus dem Wahlkreis oder auch die Verleihung von Wahlhelferurkunden.



### Aktivieren Sie Ihre Schülerinnen und Schüler!

Gerade der Wahlakt an Ihrer Schule bietet viel Potential dafür, dass Ihre Schülerinnen und Schüler in ihren Rollen als Wähler/innen und Wahlhelfer/innen auf den Social-Media-Kanäle aktiv werden und die Juniorwahl an der Schule sichtbar machen: #juniorwahl @juniorwahl



[www.juniorwahl.de/wir-auch.html](http://www.juniorwahl.de/wir-auch.html)

## Aktivieren Sie Ihre Schüler/innen!



Geben Sie ihnen einfach diesen Link weiter:  
[www.juniorwahl.de/wir-auch.html](http://www.juniorwahl.de/wir-auch.html)

MODUL 1  
DEMOKRATIE

MODUL 2  
LANDTAG

MODUL 3  
LANDTAGSWAHL

MODUL 4  
KANDIDIERENDE

MODUL 5  
PARTEIEN

WAHLAKT

MODUL 6  
WAHLANALYSE

## Modulbeschreibung

In diesem Modul geht es um die Auswertung der Wahl und den Blick auf die Zeit danach. Die Schülerinnen und Schüler analysieren die Ergebnisse der Juniorwahl und vergleichen sie mit den offiziellen Wahlergebnissen der Landtagswahl.

Dabei reflektieren sie mögliche Unterschiede im Wahlverhalten und diskutieren deren Ursachen. Anschließend wird der Prozess der Regierungsbildung thematisiert: Welche Parteien könnten miteinander koalieren? Wie laufen Sondierungsgespräche ab, und welche Faktoren spielen bei Koalitionsverhandlungen eine Rolle?

Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern ein Verständnis für politische Entscheidungsprozesse nach der Wahl zu vermitteln und sie zur kritischen Auseinandersetzung mit Wahlergebnissen und Regierungsbildungen anzuregen.

## Beschreibung der Niveaustufen

### AKTIVIERUNG

- Handlungsorientierter thematischer Einstieg

### NIVEAUSTUFE I

- verständliche Sprache mit Begriffserklärungen
- Bearbeiten von Lückentexten
- Verwenden von Textbausteinen

### NIVEAUSTUFE II

- kurze Texte mit grundlegenden Informationen
- Verwenden von Textbausteinen
- Strukturierungshilfen zum Erschließen der Informationen

### NIVEAUSTUFE III

- sicheres Textverständnis und -erschließen vorausgesetzt
- komplexere Texte
- eigenständiges Urteilen und Begründen

### VERTIEFUNG

- Behandlung von neuen Aspekten zum Thema
- Vorkenntnisse vorausgesetzt
- Entwickeln von Lösungsmöglichkeiten für politische Herausforderungen

## Digitale Inhalte: [www.juniorwahl.de/mecklenburg-vorpommern/digital](http://www.juniorwahl.de/mecklenburg-vorpommern/digital)

Juniorwahl 2026 Mecklenburg-Vorpommern  
Digitale Inhalte zur Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern 2026

Modul 1: Demokratie	Modul 2: Der Landtag	Modul 3: Landtagswahl	Modul 4: Kandidierende	Modul 5: Parteien	Der Wahlakt	Modul 6: Wahlanalyse
<p>Demokratie erklärt</p> <p>Merkmale</p> <p>Wie funktioniert Demokratie?</p> <p>Moderne Demokratie-Merkmale</p>	<p>Landtag von Mecklenburg-Vorpommern</p> <p>Der Landtag</p>	<p>Landtagswahlen einfach erklärt</p> <p>Landtagswahlrecht einfach erklärt</p> <p>Jugend debattiert mit Spitzenkandidaten</p>	<p>Abgeordnete und Kandidierende im Check</p> <p>Wie werde ich Abgeordneter und gründe eine Partei?</p>	<p>Wahl-O-Mat - Welche Parteien wollen was?</p> <p>Wahl-O-Mat</p>	<p>Wahlakt der Juniorwahl - weitere Informationen</p> <p>Der Ablauf im Wahlraum:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Wahllokale sind geöffnet und die Wahllokale sind besetzt.</li> <li>2. Die Wahllokale sind besetzt und die Wahllokale sind besetzt.</li> <li>3. Die Wahllokale sind besetzt und die Wahllokale sind besetzt.</li> <li>4. Die Wahllokale sind besetzt und die Wahllokale sind besetzt.</li> <li>5. Die Wahllokale sind besetzt und die Wahllokale sind besetzt.</li> </ol>	<p>Alle Ergebnisse der Juniorwahl</p>



## Einstieg

Modul 6 – Wahlanalyse

Themenfrage: Wie bewerten die Spitzenkandidierenden das Wahlergebnis?

Zeitrichtwert: 45 Min.

Modulbeschreibung: Seite 38

## Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler kennen das Ergebnis der Landtagswahl und wie dieses von den Spitzenkandidierenden bewertet wird. Sie lernen Politiktalks als mögliche Formate kennen, um sich über politische Themen und Wahlanalysen zu informieren. Abschließend beurteilen sie die dargestellten Analysen und Meinungen zum Wahlergebnis und artikulieren bzw. begründen ihre eigene Position zum Wahlergebnis.

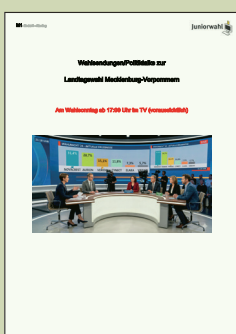
## Unterrichtsverlauf

**Zur Aktivierung** berichten die SuS ihren bisherigen Informationsstand im Hinblick auf den Ausgang der Landtagswahl und äußern ggf. ihre ersten Einschätzungen und Gedanken zum Wahlergebnis.

**In der Erarbeitungsphase** zeigt die Lehrkraft eine Wahlsendung vom Wahlabend, in der sich die Spitzenkandidierenden zum Wahlergebnis äußern (ggf. nur in Ausschnitten). Die SuS machen sich Notizen zu den Aussagen der Politikerinnen und Politiker und ihren Positionen.

**In der Auswertungs- und Urteilsphase** diskutieren die SuS in einem abschließenden geleiteten Unterrichtsgespräch, wer sie besonders überzeugen konnte, überrascht oder enttäuscht hat und äußern ihre Vermutungen, wie es nun nach der Wahl weitergeht (Stichwort Regierungsbildung).

## Download Arbeitsblätter + digitale Verknüpfungsmöglichkeiten



Wahlendung

Beobachtungsbogen

Beobachtungsbogen



**Niveaustufe I**

Modul 6 – Wahlanalyse

Themenfrage: Haben die Jugendlichen gewählt wie die Erwachsenen?

Zeitrichtwert: 45 Min.

Modulbeschreibung: Seite 38

MODUL 1  
DEMOKRATIE

MODUL 2  
LANDTAG

MODUL 3  
LANDTAGSWAHL

MODUL 4  
KANDIDIERENDE

MODUL 5  
PARTEIEN

WAHLAKT

MODUL 6  
WAHLANALYSE

**Kompetenzerwerb**

Die Schülerinnen und Schüler informieren sich selbstständig über den Ausgang der Juniorwahl und der Landtagswahl und können die Wahlergebnisse zur Juniorwahl/Landtagswahl beschreiben bzw. auswerten. Anschließend führen sie in einem kurzen Rollenspiel ein sachorientiertes Gespräch zu den Wahlergebnissen, entwickeln ihre Fähigkeit zur Perspektivübernahme weiter und artikulieren bzw. begründen ihre eigene Position zum Ergebnis der Juniorwahl/Landtagswahl. Damit sind sie in der Lage, den eigenen Lernerfolg durch das Juniorwahl-Projekt zu beurteilen.

**Unterrichtsverlauf**

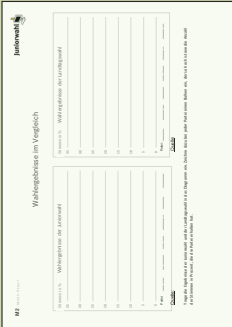
**HINWEIS:** Zur Vorbereitung der Unterrichtseinheit werden die SuS aufgefordert, sich zum Wahlergebnis der Juniorwahl und der Landtagswahl zu informieren.

**Zur Aktivierung** werten die SuS die Wahlergebnisse zunächst für sich aus und vergleichen das Wahlergebnis der Juniorwahl mit dem Wahlergebnis der Landtagswahl.

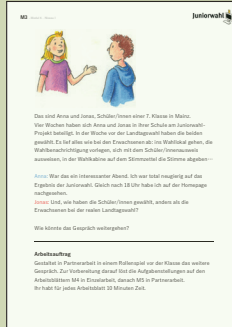
**In der Erarbeitungsphase** bereiten die SuS in Partnerarbeit ein kurzes Rollenspiel vor, bei dem zwei SuS ein sachorientiertes Gespräch zu der Frage führen, ob und inwiefern die SuS bei der Juniorwahl anders gewählt haben als die Erwachsenen bei der Landtagswahl. Ausgewählte Gruppen spielen ihre Rollenspiele vor. Die anderen SuS geben mit Hilfe eines Feedbackbogens begründetes Feedback.

**In der Auswertungs- und Urteilsphase** nehmen die SuS in einem moderierten Gespräch Selbst- und Fremdeinschätzungen zu den Rollenspielen vor, nehmen begründet Stellung zu den Fragen, ob sie persönlich mit dem Wahlergebnis der Juniorwahl, bzw. der Landtagswahl zufrieden sind und wie sie ihren Lernerfolg durch das Juniorwahl-Projekt bewerten.

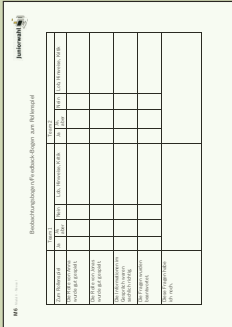
**Download Arbeitsblätter + digitale Verknüpfungsmöglichkeiten**




**Vergleich Wahlergebnisse**



**Rollenspiel**



**Beobachtungsbogen**



## Niveaustufe II

Modul 6 – Wahlanalyse

Themenfrage: Haben die Jugendlichen gewählt wie die Erwachsenen?

Zeitrichertwert: 90 Min.

Modulbeschreibung: Seite 38

### Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler informieren sich selbstständig über den Ausgang der Juniorwahl und der Landtagswahl, können die Wahlergebnisse zur Juniorwahl/Landtagswahl beschreiben bzw. auswerten und kennen rezeptiv faktenorientierte und meinungsbildende journalistische Darstellungsformen. Sie wenden diese Darstellungsformen produktiv an, entwickeln ihre Fähigkeit zur Perspektivübernahme weiter und beurteilen das Ergebnis der Juniorwahl und/oder der Landtagswahl aus ihrer eigenen Interessenslage heraus sowie aus Sicht der Wählerinnen und Wähler und Kandidatinnen und Kandidaten, bzw. Parteien. Abschließend bewerten die SuS ihren eigenen Lernerfolg durch das Juniorwahl-Projekt.

### Unterrichtsverlauf

**HINWEIS:** Zur Vorbereitung der Unterrichtseinheit werden die SuS aufgefordert, sich zum Wahlergebnis der Juniorwahl und der Landtagswahl zu informieren.

**Zur Aktivierung** werten die SuS im Unterricht die Wahlergebnisse zunächst für sich aus.

**In der Erarbeitungsphase** setzen die SuS sich in Gruppenarbeit mit verschiedenen journalistischen Darstellungsformen auseinander und erstellen einen Zeitungsartikel, einen Hör- oder einen Filmbeitrag zu der Frage, ob die SuS bei der Juniorwahl so gewählt haben wie die Erwachsenen bei der Landtagswahl.

**In der Auswertungs- und Urteilsphase** werden die Ergebnisse im Plenum präsentiert und die SuS wählen gemeinsam die gelungensten Beiträge für eine Veröffentlichung (Schulhomepage/Schulzeitung/regionale Medien/soziale Medien) aus. Im abschließenden Unterrichtsgespräch nehmen die SuS begründet Stellung zu den Fragen, ob sie persönlich mit den Wahlergebnissen zufrieden sind, wie sie diese aus Sicht der Wählerinnen und Wähler und Kandidierenden/Parteien bewerten und wie ihnen die Juniorwahl als Unterrichtsprojekt gefallen hat.

## Download Arbeitsblätter + digitale Verknüpfungsmöglichkeiten

**Vergleich Wahlergebnisse**

**Fragebogen Wahlergebnisse**

**Arbeitsaufträge**

Niveaustufe III

Modul 6 – Wahlanalyse

Themenfrage: Wer wird mit wem koalieren?

Zeitrichtwert: 45-90 Min.

Modulbeschreibung: Seite 38

MODUL 1  
DEMOKRATIE

MODUL 2  
LANDTAG

MODUL 3  
LANDTAGSWAHL

MODUL 4  
KANDIDIERENDE

MODUL 5  
PARTEIEN

WAHLAKT

MODUL 6  
WAHLANALYSE

Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler analysieren mögliche Koalitionen und simulieren eine Sondierungsrunde. Sie setzen sich so mit den Wahlergebnissen auseinander und erkennen, dass der Abschluss der Wahl nicht das Ende des politischen Prozesses ist. Außerdem erfahren sie, dass eine Regierungsbildung häufig von Kompromissen geprägt und trotz alledem nicht immer leicht umzusetzen ist.

Unterrichtsverlauf

**Zur Aktivierung** benennen die SuS mögliche Koalitionen, die rein rechnerisch möglich sind. Dabei geht es noch nicht darum, diese Möglichkeiten auf ihre Realisierbarkeit hin zu überprüfen. Als Impuls kann hierfür eine Karikatur genutzt werden.

Anschließend sollten mindestens drei zentrale Streitpunkte, die den Wahlkampf dominiert hatten, benannt und notiert werden (Tabelle M3 Spalte 1). Diese Aufgabe kann schon im Vorfeld durch das Schauen von TV-Sendungen oder eine Recherche in den Sozialen Medien, durchgeführt werden.


**In der Erarbeitungsphase** bildet das Rollenspiel (Hier: Sondierungsrunde) den Mittelpunkt. Das Rollenspiel sollte jedoch systematisch vorbereitet werden. In einem ersten Schritt werden die SuS auf die zentralen Parteien aufgeteilt. Anschließend recherchieren sie, welche Positionen die von ihnen vertretene Partei zu den zuvor benannten Streitpunkten einnimmt und notieren ihre Ergebnisse stichpunktartig (Tabelle M3 Spalte 2). Gleichzeitig überlegen die SuS, welche möglichen Kompromisse sie hierbei eingehen könnten und notieren diese.

Danach beginnt die eigentliche Sondierungsrunde. Hier argumentieren sie aus der Sicht ihrer Partei und suchen – mit dem Ziel einer möglichen Regierungsbeteiligung – nach Kompromissen. Die Ergebnisse werden wiederum in der Tabelle (M3 Spalte 4) notiert.

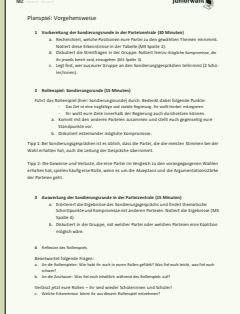
**In der Auswertungs- und Urteilsphase** diskutieren die SuS die Ergebnisse der Sondierungsrunde und überprüfen die Möglichkeiten der Koalitionsbildung.

Zum Abschluss reflektieren sie das Rollenspiel bezogen auf ihre Rollen sowie die hierbei gewonnenen Erkenntnisse für den demokratischen Entscheidungsprozess.

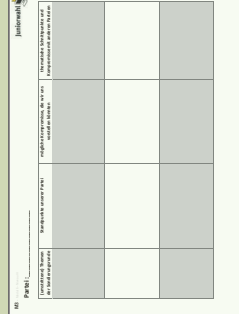
Download Arbeitsblätter + digitale Verknüpfungsmöglichkeiten




**Wahlergebnis und Karikatur**



**Vorgehensweise Planspiel**



**Auswertungstabelle**





Rufen Sie folgenden Link auf:

[www.juniorwahl.de/mecklenburg-vorpommern/digital](http://www.juniorwahl.de/mecklenburg-vorpommern/digital)



Hier werden Sie nach einem **Passwort** gefragt:

*Passwort: mv-964*

**Arbeitsblätter**

+ **Modulübersicht**

- **Modul 1 - Wahlen in der Demokratie**

↓ **Einstieg**

**Arbeitsblatt**  
Hier geht es zum Download des Arbeitsblatts als PDF oder Word-Datei:  
Zeitrichtwert: 45 Min.  
S. 6 im Lehrerheft

**Weiterführende Links**  
Hier geht es zu weiteren von uns empfohlenen Inhalten:

PDF Word Landtagswebsite Padlet

**Vorschlag Unterrichtsverlauf**  
Hier finden Sie einen Vorschlag zu einem möglichen Unterrichtsverlauf:

PDF

→ Niveau 1  
→ Niveau 2  
→ Niveau 3  
→ Vertiefung

+ **Modul 2 - Der Landtag**  
+ **Modul 3 - Die Landtagswahl**  
+ **Modul 4 - Kandidierende im Wahlkreis**  
+ **Modul 5 - Parteien und Wahlprogramme**  
+ **Modul 6 - Wahlanalyse**  
+ Alle Arbeitsblätter als ZIP

Anschließend sehen Sie eine **Übersichtsseite** mit allen **Modulen** und Niveaustufen, bzw. ob es sich um einen **Einstieg** oder eine Vertiefung handelt.

Hier haben Sie nun die Möglichkeit, **die Materialien** als **PDF-Dokument** oder **Word-Dokument** herunterzuladen, indem Sie das entsprechende Bild oder den Text anklicken.

Außerdem steht Ihnen hier ein Vorschlag zum **detaillierten Unterrichtsverlauf** zur Verfügung.

Darüber hinaus sind Links zu externen Quellen aufgeführt.



## Beutelsbacher Konsens und Politikunterricht

In Zeiten zunehmender Komplexität und politischer Kontroversität rückt der demokratische Erziehungs- und Bildungsauftrag von Lehrkräften in den Fokus. Mit diesem Angebot möchten wir weitere Informationen für die Bedeutung des Beutelsbacher Konsens im Politikunterricht geben.

Weitere Informationen: [www.juniorwahl.de/beutelsbacher-konsens.html](http://www.juniorwahl.de/beutelsbacher-konsens.html)



### Impressum:

© Kumulus e.V. – Berlin 2026

Juniorwahl – Vorschläge und Anregungen für den Unterricht zur Landtagswahl in Sachsen-Anhalt 2021

Redaktionsschluss: 15. April 2026

ISBN: 3-936633-65-15

Bildnachweise:

Umschlag: © Landtag Mecklenburg-Vorpommern

Herausgeber, Druck und Gestaltung: Kumulus e.V.

Veranstalter der Juniorwahl ist der Kumulus e.V.

Postadresse:

Kumulus e.V.  
Postfach 330555  
14175 Berlin

E-Mail: [info@kumulus.de](mailto:info@kumulus.de)

Web: [www.kumulus.de](http://www.kumulus.de)

Tel.: 030 880 666 800

Fax: 030 880 666 888

Der Kumulus e.V ist ein gemeinnütziger und überparteilicher eingetragener Verein im Vereinsregister Berlin-Charlottenburg VRG 18418

Vertreten durch den Vorstand

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Amtsgericht Charlottenburg; Briefanschrift: 14046 Berlin



Sie haben **gute Ideen** für mögliche Unterrichtseinheiten und Interesse an einer **Co-Autorenschaft** mit einem Honorar?

Melden Sie sich bei uns: [www.juniorwahl.de/mitautorenschaft.html](http://www.juniorwahl.de/mitautorenschaft.html)



